



Statistische Berichte

Abfallwirtschaft in Bayern 2014



Q II 1 j 2014
Hrsg. im Februar 2018
Bestellnr. Q2100C 201400

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

Webshop

Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205, 0911 98208-6270
Telefax 089 2119-3457

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2018
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Vorbemerkungen	7
Begriffsbestimmungen	8
Erläuterungen	14
Rechtsgrundlagen	14

1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen

Vorbemerkungen	16
-----------------------------	-----------

Abbildungen

<i>Abb.1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen in Bayern 2014 nach Anlagenarten</i>	<i>18</i>
<i>Abb.2 In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2014</i>	<i>18</i>
<i>Abb.3 In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2014 nach Abfallarten</i>	<i>18</i>
<i>Abb.4 In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2014 nach Regierungsbezirken und Anlagenarten</i>	<i>19</i>
<i>Abb.5 In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2014 nach Hauptgruppen des Europäischen Abfallverzeichnisses</i>	<i>20</i>
<i>Abb.6 Karte der Deponien und Thermischen Behandlungsanlagen in Bayern 2014</i>	<i>21</i>
<i>Abb.7 Karte der Abfallverwertungsanlagen in Bayern 2014</i>	<i>22</i>
<i>Abb.8 Karte der Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen in Bayern 2014</i>	<i>23</i>

Tabellen

1.1 Abfallentsorgung allgemein

1.1.1.	Abfallentsorgung nach Anlagenarten	
1.1.1.1	Abfallentsorgung in Bayern 2014 nach Beseitigungsanlagen	24
1.1.1.2	Abfallentsorgung in Bayern 2014 nach Verwertungsanlagen	24
1.1.2	Abfallentsorgung in Bayern 2014 nach Abfallarten und Entsorgungswegen	25
1.1.3	Abfallentsorgung in Bayern 2014 nach Abfallarten und	
1.1.3.1	Herkunft der Abfälle	27
1.1.3.2	Verbleib der Abfälle	28
1.1.4.	Abfallentsorgung in Bayern 2014 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach	
1.1.4.1.	Herkunft der Abfälle	29
1.1.4.2.	Verbleib der Abfälle	32
1.1.4.3.	Anzahl der Anlagen	35

1.2 Abfallentsorgung in Anlagen zur Verwertung und Behandlung

1.2.1	In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2014 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	38
1.2.2	Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2014 nach eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken	39
1.2.3	Kompostierungsanlagen in Bayern 2014 nach Kapazität, erzeugter Kompostmenge und Art der Verwendung	39
1.2.4	In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2014 nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	40

1.3 Abfallentsorgung in Anlagen zur Thermischen Behandlung

1.3.1	In thermische Behandlungsanlagen und Feuerungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2014 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	43
-------	---	----

1.4 Abfallentsorgung in Deponien

1.4.1	In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2014 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	44
1.4.2	In Deponien eingesetzte Abfallmengen und Restvolumen in Bayern 2014 nach Art der Deponie	45
1.4.3	In Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2014	45

1.5 Abfallentsorgung in Anlagen zur Sortierung und Zerlegung

1.5.1	In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2014 nach ausgewählten Abfallarten und Verbleib	46
-------	--	----

2 Nachweispflichtige Abfälle

Vorbemerkungen	48
-----------------------------	-----------

Abbildungen

<i>Abb.1 Erzeugung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2014</i>	<i>49</i>
<i>Abb.2 Erzeugung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2014 nach Regierungsbezirken</i>	<i>50</i>

Tabellen

2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle in Bayern 2014 nach Abfallarten	51
2.2 Einfuhr und Ausfuhr von gefährlichen Abfällen in Bayern 2014 nach Staaten	53

3 Entsorgung von Bauabfällen

Vorbemerkungen	55
-----------------------------	-----------

Abbildungen

<i>Abb.1 Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern 2010, 2012 und 2014</i>	<i>56</i>
<i>Abb.2 Verwertung und Beseitigung von Bauabfällen in Bayern 1996 bis 2014</i>	<i>57</i>
<i>Abb.3 In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2014</i>	<i>57</i>

Tabellen

3.1 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2010, 2012 und 2014 nach Art der Entsorgung und Abfallarten	58
3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2014 nach Anlagen- arten bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung	59
3.3 In Bauschuttrecyclinganlagen und Aspaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2014 nach Abfallarten	61
3.4 In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2014	61

4 Einsammlung von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

Vorbemerkungen	63
-----------------------------	----

Abbildungen

<i>Abb.1</i> Von Selbstentsorgern und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen 2014	64
<i>Abb.2</i> Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen in Bayern 2008 bis 2014	64
<i>Abb.3</i> Restmüllaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2014	65

Tabellen

4.1	Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verpackungen in Bayern 2014 nach Verpackungsarten	66
4.2	Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2013 und 2014 nach Regierungsbezirken und Abfallarten	67

Anhang

Anhang 1:	Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses	69
Anhang 2:	Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008	82
Anhang 3:	Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung	85

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Abfallwirtschaft ist durch geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen seit einigen Jahren einem starken Wandel unterworfen. Das am 7. Oktober 1996 in Kraft getretene Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) bildet in Verbindung mit EU-Vorgaben und dem untergesetzlichen Regelwerk zur Abfallwirtschaft den rechtlichen Rahmen für die umweltverträgliche Abfallentsorgung. Um den Bedarf an thematisch und regional differenzierten Daten zur Abfallwirtschaft – auch im Sinne des KrW-/AbfG – abzudecken, wurden im Rahmen der amtlichen Statistik Erhebungen konzipiert, die seit dem Berichtsjahr 1996 nach dem Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 21. September 1994 durchgeführt werden.

Ein wesentlicher Aspekt des UStatG war und ist die Entlastung der Unternehmen von der statistischen Auskunftspflicht. Einerseits kann im Bereich der Sonderabfälle durch Nutzung von Verwaltungsdaten (Übernahme der Begleitscheindaten des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz) auf eine direkte Befragung der Abfallerzeuger verzichtet werden. Andererseits konnten durch die Umstellung der zentralen Abfallerhebungen auf die sogenannte „Entsorgerseite“ – d. h. anstelle der großen Zahl an Abfallerzeugern werden nur noch die Abfallentsorger befragt – viele Wirtschaftsbetriebe von der Auskunftspflicht befreit werden.

Zur einheitlichen Klassifizierung und Erfassung von Abfallarten wird seit 1999 in der amtlichen Statistik eine EU-einheitliche Abfallsystematik verwendet. Zunächst wurde der bis 1998 gültige LAGA-Katalog, eine überwiegend stoffbezogene Systematik der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall, vom Europäischen Abfallartenkatalog (EAK), einer überwiegend herkunftsbezogenen Systematik ersetzt. Im Jahr 2002 wurde basierend auf den Erfahrungen mit dem EAK eine weiterentwickelte Abfallsystematik eingeführt, das Europäische Abfallverzeichnis (EAV). Diese seit 2002 gültige Abfallsystematik ist teilweise herkunftsbezogen (z. B. Abfälle aus der fotografischen Industrie), unterscheidet aber auch nach der früheren Funktion eines Stoffes (z. B. Verpackungsabfall) oder dessen stofflicher Beschaffenheit (z. B. Benzin, Peroxide etc.). Vergleiche mit älteren Veröffentlichungen sind wegen der Unterschiede in den damals verwendeten Systematiken nur eingeschränkt möglich.

In der vorliegenden Veröffentlichung sind Ergebnisse der Erhebungen der Abfallentsorgung (§§ 3 bis 5 UStatG) für das Berichtsjahr 2014 dargestellt. § 3 (1) umfasst dabei die Erhebungen der Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen (Kapitel 1). In § 4 ist die sekundärstatistische Erhebung über die nachweispflichtigen Abfälle (gefährliche Abfälle und grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen) geregelt (Kapitel 2). Nach § 5 werden Erhebungen zur Entsorgung bzw. Verwertung von Bauabfällen durchgeführt (Kapitel 3). Die Einsammlung von Abfällen ist in § 5 (5) (Einsammlung von Verpackungen, Kapitel 4) sowie in § 3 (2) (Einsammlung von sonstigen Abfällen) geregelt. Einen Überblick über alle Erhebungen der Abfallentsorgung gibt Anhang 3.

Die Abfallentsorgung – mit Ausnahme der nachweispflichtigen Abfälle – wird im Rahmen des Umweltstatistikgesetzes nur für den Teil der Abfälle, die tatsächlich an Entsorgungsanlagen angeliefert bzw. eingesammelt wurden, abgebildet. Es ist daher nicht möglich, eine umfassende Abfallbilanz nach Herkunft und Verbleib der Abfälle zu erstellen. Insbesondere werden im gewerblichen Bereich Daten über das Aufkommen von Nicht-Begleitscheinabfällen im Allgemeinen nicht erhoben. Auf der Entsorgerseite fehlen Mengen der nicht überwachungsbedürftigen Gewerbeabfälle, die ohne Behandlung direkt verwertet werden oder außerhalb Bayerns zur Entsorgung verbracht werden.

Hinweis: Weitere bzw. tiefer gegliederte Daten sind auf Anfrage erhältlich unter:
Tel. (0911) 98208 6504, Fax (089) 2119 13503.

Begriffsbestimmungen (alphabetisch)

Abbruchholz ist unbehandeltes oder behandeltes Holz von Neu- oder Altbauten (z. B. Fenster und Türen sowie Holz aus Wänden, Dachkonstruktionen, Dachstühlen).

Die **Abfallarten** wurden bis einschließlich Berichtsjahr 1998 nach den Schlüsselnummern des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA-Schlüssel) erfasst, von 1999 bis 2001 kam der Europäische Abfallartenkatalog (EAK) zur Anwendung. Ab dem Berichtsjahr 2002 gilt der → Europäische Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV).

Der **Abfallbegleitschein** ist der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung (Transport, Behandlung, Verwertung und Beseitigung) der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Er enthält Angaben über den Abfallerzeuger, die Sonderabfallmenge, den Transporteur sowie den Abfallentsorger.

Das gesetzlich vorgeschriebene **Abfallbegleitscheinverfahren** dient als Kontrollinstrument zum Nachweis über Erzeugung, Art, Menge und Verbleib der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Es ermöglicht den Überwachungsbehörden die Kontrolle über die ordnungsgemäße Entsorgung der Sonderabfälle vom Erzeuger über den Transporteur bis hin zum Entsorger.

Abfälle im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (§ 3 KrWG) sind alle Stoffe oder Gegenstände, derer sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Als **Abfallbehandlung** gelten physikalische, thermische, chemische oder biologische Verfahren oder Verfahrenskombinationen, die die Menge oder Schädlichkeit der Abfälle verändern. Sie hat das Ziel, das Volumen oder die gefährlichen Eigenschaften der Abfälle zu verringern, ihre Handhabung zu erleichtern oder ihre Verwertung bzw. Beseitigung zu ermöglichen oder begünstigen.

Die **Abfallbeseitigung** ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung.

Die **Abfallentsorgung** umfasst die Einsammlung, Sortierung, (Vor-)Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden als auch von Gewerbebetrieben bzw. -unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle z. B. in betriebseigenen Anlagen behandeln, verwerten oder beseitigen.

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Sortierung, Behandlung, Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Die Entsorgung erfolgt je nach Abfallart in unterschiedlichen Anlagen. Die wichtigsten Anlagenarten sind (Kombinationen verschiedener Verfahren sind möglich):

- **Anlagen zur Verwertung**

→ Chemisch-physikalische Behandlungsanlage, → Mechanisch (-biologische) Behandlungsanlage, Bodenbehandlungsanlage, → Kompostierungsanlage, Vergärungsanlage, Biogasanlage, Asphaltmischanlage, Bauschuttrecyclinganlage, Kunststoffrecyclinganlage, Demontagebetrieb für Altfahrzeuge, Sortieranlage, Zerlegeeinrichtung, Schredderanlage/Schrottschere.

- **Anlagen zur Beseitigung**

→ Thermische Behandlungsanlage (z. B. Abfallverbrennungsanlage),
→ Deponie.

Abfallverbrennungsanlage → Thermische Behandlungsanlage.

Die **Abfallverwertung** umfasst Verfahren, die einer umweltschonenden Abfallentsorgung dienen. Sie ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung. Der Abfallverwertung ist oft eine → Abfallbehandlung vorgeschaltet.

Abfallwirtschaft umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen.

Als **Aufarbeitung** von (z. B. Kunststoff-) Abfällen wird die Herstellung von verwertbaren und verkaufsfähigen Zwischen- und Fertigprodukten aus Altstoffen bezeichnet. Mögliche Aufarbeitungsstufen sind z. B. Zerkleinern, Waschen, Trocknen, Agglomerieren, Regranulieren.

Asphaltgranulat ist zerkleinerter → Ausbauasphalt und wird größtenteils wiederum zur Herstellung von Ausbauasphalt (Heißmischgut) verwendet.

Ausbauasphalt besteht aus Bitumen und teerhaltigen Materialien aus Straßendecken und Dichtungsschichten. Bei Straßenbaumaßnahmen fällt Ausbauasphalt durch Fräsen oder Aufbrechen in kleineren Fragmenten oder größeren Schollen an. Als Sekundärbaustoff wird Ausbauasphalt (Heißmischgut) aus → Asphaltgranulat hergestellt.

Baubabfälle sind Abfälle des EAV-Kapitels 17 (Bau- und Abbruchabfälle), in erster Linie sind dies Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Baustellenabfälle und Bau- und Abbruchholz.

Baumaßnahmen sind alle baulichen Vorgänge, die genehmigungsbedürftig sind.

Bauschutt sind mineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen (max. 5 %). Zum Bauschutt gehören Beton, Ziegel, Kalksandsteine, Mörtel, Leichtbaustoffe, Fliesen etc.

Baustellenabfälle sind nichtmineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen. Es sind Mischabfälle, bestehend aus Metallen, Holz, Farben, Lacken, Klebstoffen, Gebinde, Isoliermaterial, Verpackungsabfälle etc.

Gefährliche Abfälle sind alle Abfälle, über die Nachweise gemäß der Verordnung über Verwertungs- und Beseitigungsnachweise (Nachweisverordnung – NachwV) des KrW-/AbfG für besonders überwachungsbedürftige Abfälle zu führen sind. Sie enthalten Stoffe, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. An die Überwachung, Verwertung und Beseitigung dieser Abfälle sind im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW/AbfG) besondere Anforderungen zu stellen. Unterliegen Abfälle der besonderen Überwachung, so ist entsprechend gesetzlicher Regelungen über deren ordnungsgemäße Entsorgung und Verbleib das Nachweisverfahren durchzuführen (→ Abfallbegleitscheinverfahren). Soweit Erzeuger von gefährlichen Abfällen diese in eigenen Anlagen entsorgen, erfolgt der Nachweis nach § 50 KrW/AbfG über betriebliche Abfallwirtschaftskonzepte bzw. Abfallbilanzen.

In **biologischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle mittels aerober oder anaerober Verfahren biologisch verwertet. Dabei bedeutet „aerob“ eine Behandlung unter Sauerstoffzufuhr (Verrottung, Kompostierung) und „anaerob“ eine Behandlung unter Ausschluss von Sauerstoff (Vergärung, Faulung).

Bodenaushub ist nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial.

In **chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle bzw. Abwässer durch Verfahren wie z. B. Fällung, Flockung, Entgiftung, Neutralisation, Destillation, Entwässerung oder Verdampfung behandelt.

In **Demontagebetrieben für Altfahrzeuge** werden Kraftfahrzeuge die unter die Altfahrzeug-Verordnung fallen fachgerecht in verschiedene Fraktionen zerlegt und die einzelnen Bauteile der Verwertung oder der Beseitigung zugeführt.

Eine **Deponie** ist eine Abfallentsorgungsanlage, in der Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden.

Als **Deponiegas** werden die durch chemische Reaktionen der abgelagerten Abfälle entstandenen Gase bezeichnet. Die Entgasung kann aktiv oder kontrolliert passiv erfolgen.

Bei Deponien der **Deponieklasse 0** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Inertabfälle abgelagert werden dürfen. Es ist keine Absperrung gegenüber dem Deponieumfeld nötig.

Bei Deponien der **Deponieklasse I** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit geringem organischem Anteil und geringer Schadstofffreisetzung abgelagert werden dürfen. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden keine besonderen Anforderungen gestellt.

Bei Deponien der **Deponieklasse II** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem organischem Anteil und höherer Schadstofffreisetzung abgelagert werden können. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden besondere Anforderungen gestellt; bestimmte Schutzgebiete wie z. B. Wasserschutzgebiete kommen als Deponiestandort nicht in Betracht.

Bei Deponien der **Deponieklasse III** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem Schadstoffanteil bzw. –freisetzung abgelagert werden können (im Vergleich zu den auf Deponien der Deponieklasse II abgelagerten Abfällen). Die Anforderungen an die Deponieerrichtung und an den Deponiebetrieb sind höher als bei Deponien der Deponieklasse II.

Endverbraucher sind Konsumenten, die Waren in der an sie gelieferten Form nicht mehr weiter veräußern.

Eine **Energetische Abfallverwertung** (Einsatz von Abfällen als Ersatzbrennstoff zur Energieerzeugung) liegt nur dann vor, wenn

- die Abfälle einen Heizwert über 11 000 kJ/kg besitzen,
- die Verwertungsanlage einen Feuerungswirkungsgrad von mindestens 75 % erreicht,
- die erzeugten Sekundärabfälle möglichst ohne weitere Behandlung abgelagert werden können,
- die gewonnene Wärme/Energie selbst genutzt oder an Dritte abgegeben wird.

Vgl. dazu auch → Thermische Behandlungsanlagen.

Der **Abfallartenkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV)**, international EWC (European Waste Catalogue) genannt, ist ein Verzeichnis von Abfällen und ersetzt seit 2002 den von 1999 bis 2001 gültigen Europäischen Abfallkatalog EAK. Der EAV stellt wie sein Vorgänger eine Bezugsnomenklatur dar, mit der eine gemeinsame Terminologie für die Europäische Union festgelegt wird. Diese ist insbesondere bei der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen hilfreich. Der EAV gliedert die Abfallarten in 20 Kapitel und unterscheidet die Abfälle nach Herkunft, früherer Funktion des Stoffes oder dessen stofflicher Zusammensetzung. Diese Struktur bedingt, daß bestimmte Abfallarten im Verzeichnis mehrfach genannt sein können. Die Rückkehr zu

Elementen der stofforientierten Klassifizierung von Abfällen im EAV ergänzt die schwerpunktmäßig branchenorientierte Klassifizierung des EAK. Im EAV sind durch neue Kriterien bei der Bestimmung der Gefährlichkeit eines Stoffes mehr Abfälle als gefährlich eingestuft worden als noch im EAK. Da für gefährliche Abfälle häufig sogenannte Spiegeleinträge erforderlich sind, mit denen weitgehend identische Abfälle ohne gefährliche Eigenschaften bezeichnet werden können, ist der EAV deutlich umfangreicher als der EAK und ermöglicht dadurch eine genauere Zuordnung von Abfällen. Eine direkte Gegenüberstellung von Einzelpositionen des EAV mit Auswertungen nach dem überwiegend herkunftsbezogenen EAK oder dem bis 1998 verwendeten überwiegend stoffbezogenem LAGA-Katalog ist oft nur bedingt sinnvoll bzw. wäre nicht exakt oder nur mit großem Aufwand realisierbar.

Feuerungsanlagen dienen der Energieerzeugung (z. B. Wärme, Strom) durch Verfeuern von Abfällen (zumeist Holzabfälle) und anderen Stoffen. Hauptzweck ist die Verwertung von Abfällen und anderen Stoffen als Brennstoff.

Die **grenzüberschreitende Verbringung** von Abfällen umfasst den Import und Export von Abfällen in Länder innerhalb und außerhalb der EU. Die Rahmenbedingungen für die grenzüberschreitende Verbringung sind festgelegt durch die EU-Abfallverbringungsverordnung, das deutsche Abfallverbringungsrecht, den OECD-Ratsbeschluss C (92) 39, das Baseler Übereinkommen und das Abkommen von Lomé.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle sind in Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben, Geschäften sowie öffentlichen Einrichtungen anfallende Abfälle, soweit sie nach Art und Menge dem Hausmüll entsprechen und gemeinsam mit oder wie Hausmüll entsorgt werden können (z. B. Küchen- oder Kantinenabfälle, Verpackungsabfälle, Kehricht).

Zu Kläranlagen gehörige **Klärschlammfaulbehälter** besitzen die Genehmigung bestimmte Abfälle im Zuge der Co-Vergärung einzusetzen, mit dem Ziel die Faulraumkapazität besser auszulasten, die Biogasproduktion zu erhöhen sowie den Wertgehalt des Gärrückstandes und die Umweltverträglichkeit der Abfallverwertung zu steigern.

Kompostierungsanlagen sind Abfallentsorgungsanlagen, in denen biologisch abbaubare organische Stoffe in verwertbare Komposte umgewandelt werden. Kompostierungsanlagen stellen einen Teilbereich der biologischen Behandlungsanlagen dar.

Leichtstofffraktionen sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Aluminium, Weißblech oder → Verbunden (z. B. „Gelber Sack“ oder „Gelbes System“).

Mechanisch (-biologische) Behandlungsanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung oder Umwandlung von Siedlungsabfällen und Abfällen mit biologisch abbaubaren organischen Anteilen. Die Behandlung erfolgt durch eine Kombination mechanischer und anderer physikalischer Verfahren (z. B. Zerkleinern, Sortieren) mit biologischen Verfahren (Rotte, Vergärung).

Mobile Anlagen sind Anlagen, die mit Hilfe von Sattelschleppern oder Anhängern zu verschiedenen Standorten transportiert werden können, auch selbstfahrende Anlagen.

Eine **Monodeponie** ist eine → Deponie oder ein Deponiebereich für Abfälle, die nach Art, Schadstoffgehalt und Reaktionsverhalten ähnlich und untereinander verträglich sind.

Nachweispflichtige Abfälle sind sowohl → gefährliche Abfälle als auch Abfälle aus der → grenzüberschreitenden Verbringung.

Als **Primärabfälle** wird das gesamte Abfallaufkommen vor der Entsorgung oder Behandlung bezeichnet, wie z. B. Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Verpackungen, Wertstoffe oder Gewerbeabfälle aus der Produktion. Erzeuger von Primärabfällen werden als Primärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Sekundärabfälle).

Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Abfällen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Kantinen, Verwaltungen, Kasernen, Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, karitative Einrichtungen, Freiberufler sowie kleinere Handwerksbetriebe.

Recyclate sind Abfälle bzw. Stoffe, die in Abfallentsorgungsanlagen aufbereitet wurden und aufgrund ihrer stofflichen Eigenschaft als Sekundärrohstoffe eingesetzt werden können.

Recycling ist die Rückführung gebrauchter Materialien in den Stoffkreislauf zum Zweck der Ressourcenschonung und Verminderung von Abfällen zur Beseitigung. Unter Recycling versteht man den Prozess der Veredelung und stofflichen Verwertung von gesammelten und sortierten Abfällen.

Rekultivierung ist die Wiederherstellung bzw. Nutzbarmachung eines durch menschliche Eingriffe gestörten Gebietes.

Als **Sammelentsorger** werden alle Einsammler bezeichnet, die gemäß § 8 der Nachweisverordnung von der Möglichkeit des Sammelentsorgungsnachweises Gebrauch machen. Sie werden statistisch als Erzeuger von → Primärabfällen angesehen. Eine wirtschaftssystematische und regionale Zuordnung bezüglich der tatsächlichen Erzeuger (Haushalte, Gewerbebetriebe etc.) ist nicht möglich.

Schadstoffhaltige Füllgüter sind

- Stoffe und Zubereitungen, die bei einem Vertrieb im Einzelhandel dem Selbstbedienungsverbot nach § 4 der Chemikalienverbotsverordnung unterliegen würden,
- Pflanzenschutzmittel, die im Sinne der Gefahrstoffverordnung als sehr giftig, giftig, ätzend, brandfördernd, hochentzündlich oder gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind,
- Zubereitungen von MDI (Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat), soweit diese im Sinne der Gefahrstoffverordnung als gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind und in Druckgaspackungen in den Verkehr gebracht werden.

Semimobile Anlagen sind Anlagen, die zum Transport an einen anderen Ort in Einzelteile zerlegt werden können, allerdings mit größerem Aufwand als bei mobilen Anlagen.

Sekundärabfälle sind Abfälle, die nach einer Behandlung von Abfällen entstehen wie z. B. Störstoffe, Sortierreste oder Aschen und Schlacken aus der Abfallverbrennung. Sie müssen entweder weiterbehandelt, verwertet oder beseitigt werden. Erzeuger von Sekundärabfällen werden als Sekundärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Primärabfälle).

Siedlungsabfälle umfassen alle den entsorgungspflichtigen Körperschaften angetragenen Abfällen wie z. B. Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Garten- und Parkabfälle, Marktabfälle, Straßenkehrschutt, Bauabfälle, Klärschlamm und sonstige Schlämme aus kommunalen Anlagen.

Als **Sonderabfälle** werden die → gefährlichen Abfälle bezeichnet.

In **Sonderabfallentsorgungsanlagen** werden → Sonderabfälle behandelt, verwertet oder beseitigt, deren schadlose Entsorgung nicht zusammen mit „normalen“ Haus- oder Gewerbeabfällen erfolgen kann.

Stationäre Anlagen sind Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallbeseitigungsanlage.

Straßenaufbruch besteht aus mineralischen Stoffen, die hydraulisch gebunden, mit Bitumen gebunden oder ungebunden bei Baumaßnahmen (Aufriss, Abbau) im Straßen- und Brückenbau anfallen (z. B. → Ausbauasphalt, Beton, Kies, Schotter, Pflaster- oder Randsteine etc.).

Thermische Behandlungsanlagen sind Anlagen mit Verfahren zur Verbrennung, Pyrolyse oder Vergasung von Abfällen sowie Kombinationen dieser Verfahren. Hauptzweck der thermischen Behandlung ist die Abfallbeseitigung (Volumenreduzierung bzw. Beseitigung des Schadstoffpotentials). Vgl. dazu auch → Energetische Abfallverwertung.

Transportverpackungen sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Transportsicherheit verwendet werden. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele für Transportverpackungen sind Fässer, Kanister, Kisten, Säcke, Paletten, Schrumpffolien und ähnliche Umhüllungen.

Übertägige Abbaustätten sind Gruben/Tagebaue, aus denen Rohstoffe (z. B. Kies, Sand, Ton etc.) gewonnen werden (Förderung noch aktiv) oder gewonnen wurden (Förderung eingestellt, Abbaustätte geschlossen und wieder verfüllbar).

Umverpackungen werden als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele sind Blister, Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen um Flaschen, Dosen, Becher oder Tuben. Zu den Umverpackungen zählen nicht Verpackungen, welche aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet. Hierzu zählen Getränkekartons sowie sonstige Verbunde auf Papier-, Kunststoff-, Aluminium- oder Weißblechbasis.

Als **Vergärung** wird die anaerobe Behandlung von Abfällen bezeichnet (anaerob: unter Ausschluss von Sauerstoff). Vergärungsanlagen zählen zu den biologischen Behandlungsanlagen.

Verkaufsverpackungen werden zusammen mit der Ware als eine Verkaufseinheit angeboten und fallen beim Endverbraucher an. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Wertstoffe sind Abfälle oder Abfallbestandteile, die zur Wiederverwertung oder zur Herstellung verwertbarer Zwischen- oder Endprodukte geeignet sind (z. B. Altglas, Altpapier, Altkunststoffe, Altmetalle). Sie werden in der Regel über Hol- oder Bringsysteme gemischt oder getrennt gesammelt und verwertet (ggf. nach Sortierung).

Zwischenlager sind ortsfeste Einrichtungen, in denen Abfälle entgegengenommen, gelagert, vorbereitend behandelt oder für die weitere Entsorgung zusammengeführt werden können.

Erläuterungen

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist in den Tabellen durch das Wort „davon“, die teilweise Ausgliederung durch das Wort „darunter“ gekennzeichnet (Abk.: „dav.“ bzw. „dar.“).

Rechtsgrundlagen für die Erhebungsjahre 1996 bis 2004

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu den §§ 3,4 und 5 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Rechtsgrundlagen für das Erhebungsjahr 2014

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2014 (BGBl. I S. 1724) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Erhoben werden die Angaben zu §§ 3, 4 und 5 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

1 Abfallentsorgung

1 Abfallentsorgung

In § 3 Abs. 1 Umweltstatistikgesetz ist die Erhebung über die Entsorgung von Abfällen in zulassungsbedürftigen Anlagen geregelt.

Als jährliche Erhebungsmerkmale werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle erfasst. Alle zwei Jahre werden zusätzlich Ausstattungsmerkmale der Anlagen (u. a. Art, Kapazität) sowie ggf. Angaben über die Verwertung gewonnener Energieträger erhoben.

Nachweispflichtige Abfälle, deren Entsorgung über Begleitscheine dokumentiert wird, sind Gegenstand einer eigenen Erhebung (siehe Kapitel 2).

Ab dem Berichtsjahr 2004 werden betriebliche und öffentliche Abfallentsorgung im Rahmen einer gemeinsamen Erhebung erfasst. Die bis 2003 in *Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft* und *Betriebliche Abfallentsorgung* aufgeteilte Darstellungsform wird dadurch abgelöst. Die Ergebnisse früherer Veröffentlichungen sind daher nur eingeschränkt mit den Tabellen dieses Kapitels vergleichbar.

In die Erhebung über die Entsorgung von Abfällen sind die Betreiber von Deponien, thermischen Behandlungsanlagen, biologischen Behandlungsanlagen, Demontagebetrieben für Altfahrzeuge, Feuerungsanlagen, chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen, mechanisch (-biologischen) Behandlungsanlagen, Bodenbehandlungsanlagen, Schredderanlagen/Schrottscheren, sonstigen Behandlungsanlagen (z. B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung etc.), Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen einbezogen. Anlagen zur Behandlung spezieller Abfälle wie z. B. Bauschuttrecyclinganlagen, Kunststoffaufbereitungsanlagen usw. sind in Kapitel 3 dargestellt.

Durchlaufen die Abfallmengen mehrere Anlagen, werden sie bei jeder Anlage gezählt. Durch die Behandlung verändert sich oft der Abfallschlüssel. Die in bayerischen Anlagen der Entsorgungswirtschaft sowie in innerbetrieblichen Anlagen insgesamt behandelten und entsorgten Abfälle können nicht mit dem Primärabfallaufkommen in Bayern gleichgesetzt werden:

- Angefallene Abfälle (insbesondere gewerbliche) werden auch außerhalb der bayerischen Entsorgungsanlagen verwertet oder beseitigt.
- Angefallene Abfälle können ohne jegliche (Zwischen-)Behandlung unmittelbar wiederverwertet werden.
- In bayerischen Anlagen werden auch aus anderen Bundesländern oder aus dem Ausland angelieferte Abfälle entsorgt (diese Mengen können allerdings beziffert werden).
- Im Falle ein- oder mehrmaliger Abfallbehandlung vor der letztendlichen Entsorgung sind Mengen im Vergleich zum Aufkommen ggf. mehrfach gezählt. Eine Summierung der Abfallmengen über mehrere Anlagenarten beinhaltet also auch alle sogenannten Sekundärabfälle. Diese können im Rahmen des Verbleibs der Abfälle teilweise angegeben werden, eine umfassende und übergreifende Differenzierung ist jedoch kaum möglich.
- Angefallene Abfälle werden nicht unbedingt noch im Jahr der Entstehung entsorgt.

Ausgewählte Ergebnisse

In bayerischen Entsorgungsanlagen (ohne Bauschuttrecycling- und Asphaltmischanlagen – vgl. hierzu Kapitel 3) wurden im Jahr 2014 gut 29,7 Mill. Tonnen Abfälle behandelt oder beseitigt, darunter rund 6,6 Mill. Tonnen betriebseigene Abfälle (22,1 %) und 19,9 Mill. Tonnen (67,2 %) aus Bayern angelieferte Abfälle.

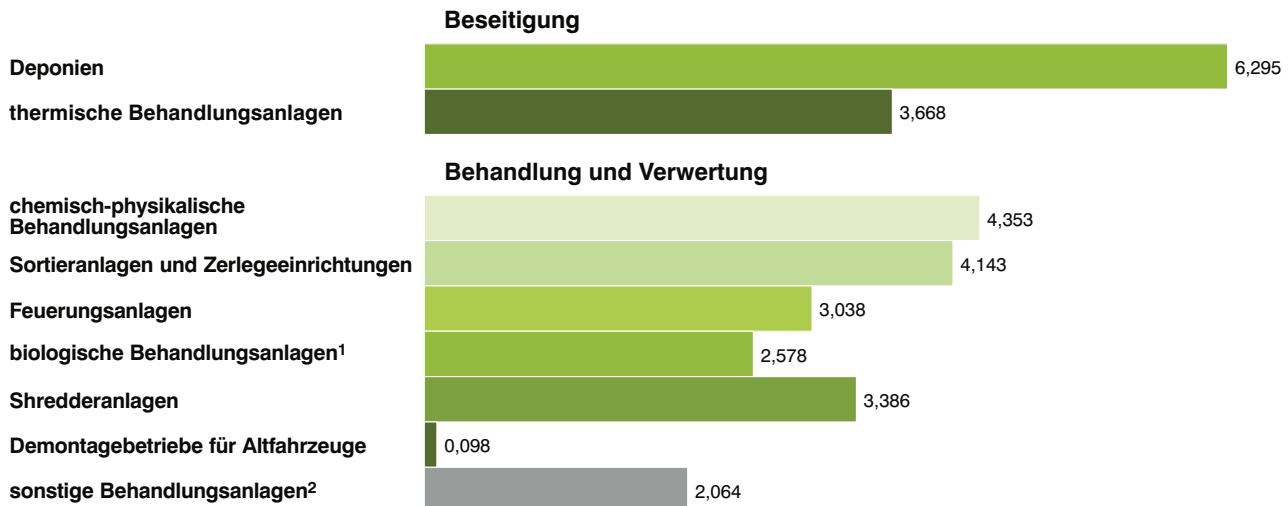
Auf 402 bayerischen Deponien wurden rund 6,3 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 99 % bayerische Abfälle. Knapp 3,7 Mill. Tonnen Abfälle wurden in 35 Abfallverbrennungsanlagen beseitigt, 93,1 % davon stammten aus Bayern.

In 1 404 biologischen Behandlungsanlagen (Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen) wurden knapp 2,6 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, 98,0 % dieser Abfälle stammten aus Bayern. Weiterhin wurden im Jahr 2014 in Bayern 242 chemisch-physikalische Behandlungsanlagen betrieben, dort wurden annähernd 4,4 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 4,1 Mill. Tonnen betriebliche, unmittelbar aus der Produktion stammende Abfälle und 185 246 Tonnen aus Bayern angelieferte Abfälle. 196 Demontagebetriebe für Altfahrzeuge behandelten 98 436 Tonnen, die mit 95,1 % fast alle aus Bayern stammten.

In 24 Bodenbehandlungsanlagen und mechanisch (-biologischen) Anlagen wurden 647 094 Tonnen eingesetzt, von denen 95,7 % aus Bayern stammten. In 57 sonstigen Behandlungsanlagen (z. B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung etc.) wurden knapp mehr als 1,4 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 56,7 % aus Bayern angeliefert.

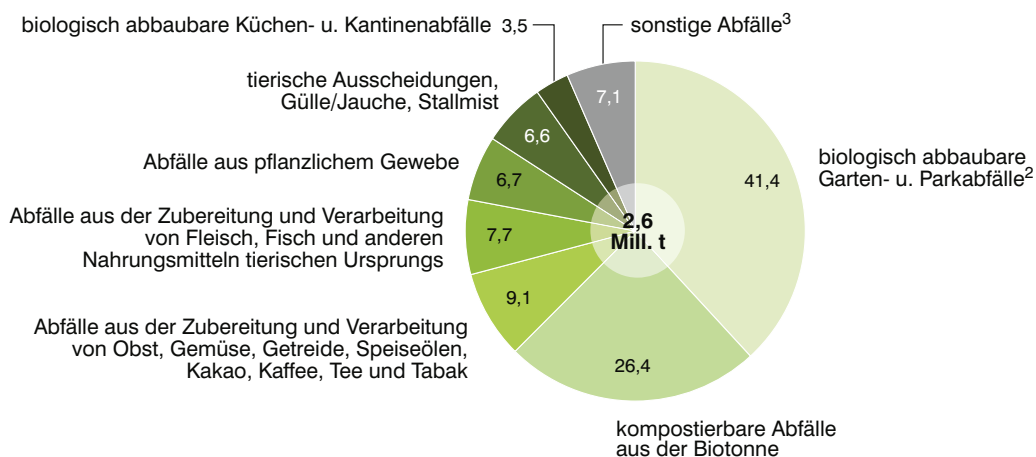
In 189 Schredderanlagen/Schrottscheren wurden 3,4 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 76,9 % aus Bayern. In 204 Sortieranlagen wurden 4,0 Mill. Tonnen und in 74 Zerlegeeinrichtungen 143 116 Tonnen Abfälle eingesetzt.

Abb. 1
Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen in Bayern 2014 nach Anlagenarten
 in Millionen Tonnen



1 Kompostierungs- Vergärungs- und Biogasanlagen.
 2 Bodenbehandlungsanlagen, mechanisch biologische Anlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen (z. B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung)

Abb. 2
In biologische Behandlungsanlagen¹ eingesetzte Abfälle 2014
 in Prozent



1 Kompostierungs- Vergärungs- und Biogasanlagen.
 2 Einschl. Friedhofsabfälle.
 3 Z. B. Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, Forstwirtschaft usw.

Abb. 3
In Deponien abgelagerte Abfälle 2014
 in Prozent

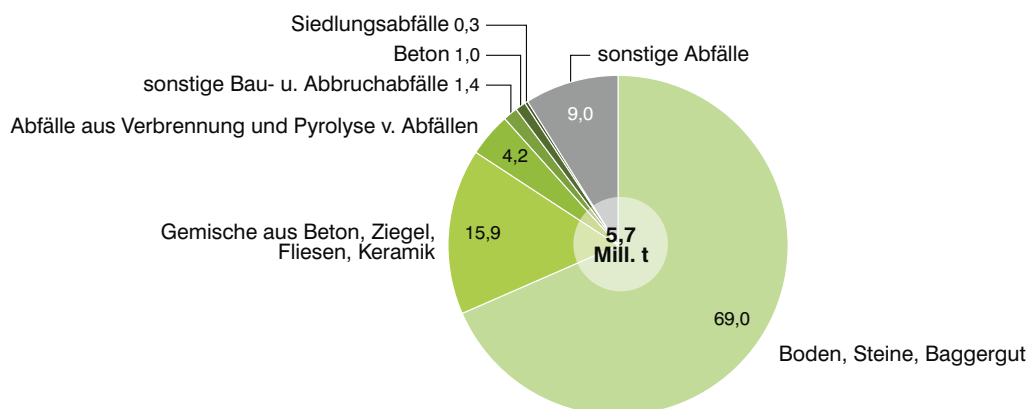
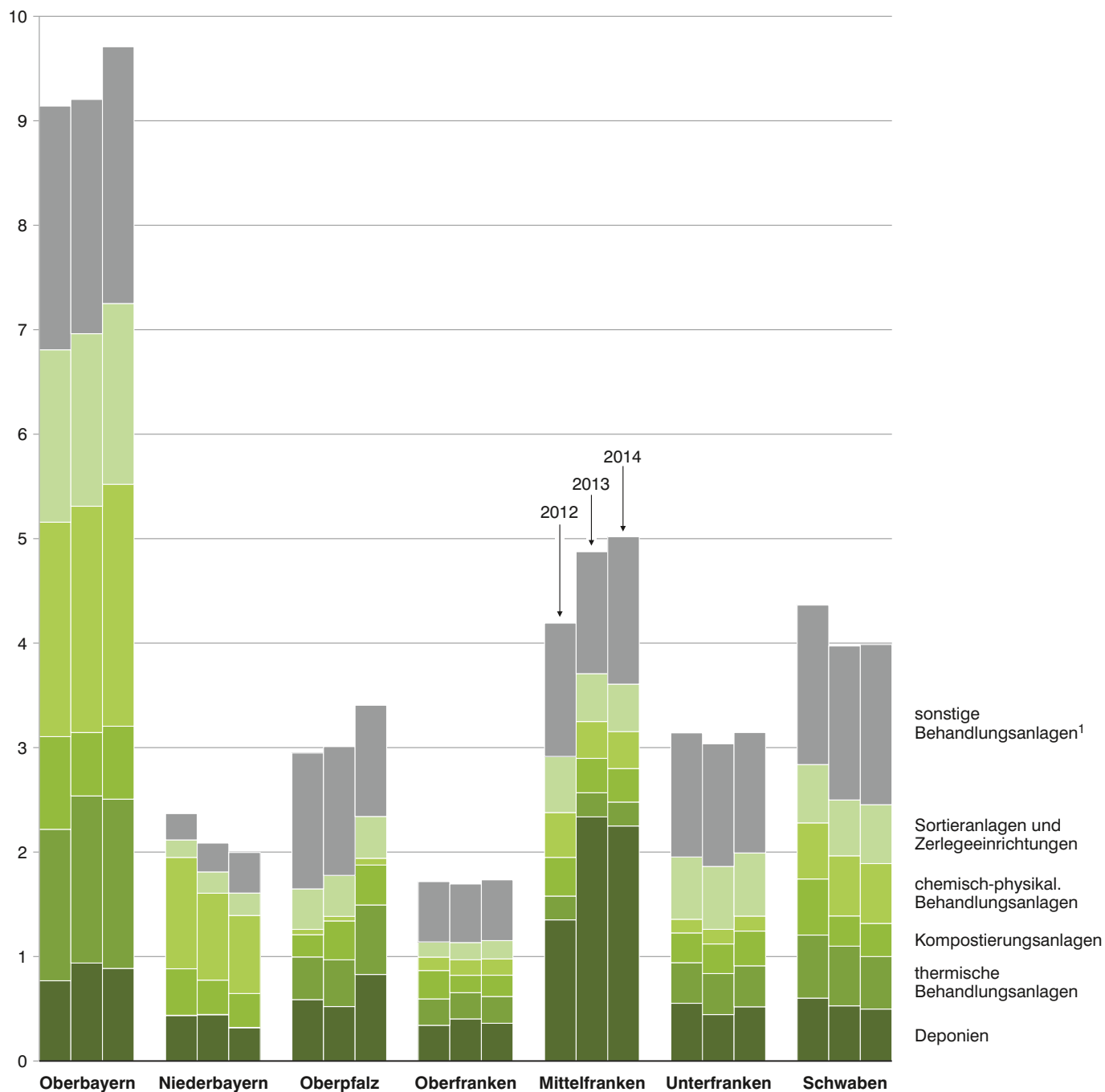
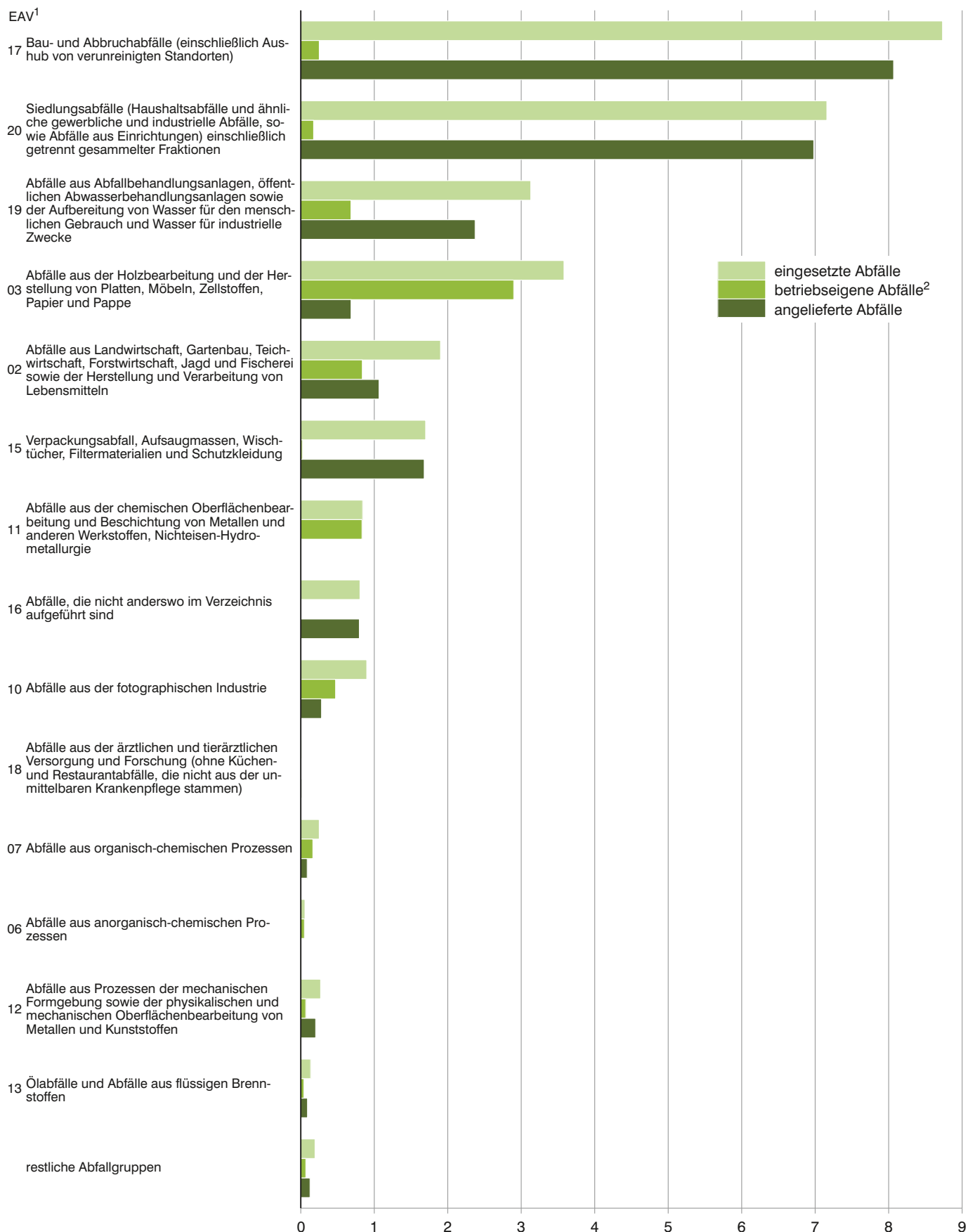


Abb. 4
In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2012, 2013 und 2014
nach Regierungsbezirken
 in Millionen Tonnen



1 Bodenbehandlungsanlagen, mechanisch/biologische Anlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, Feuerungsanlagen, Schredder und spezielle Aufbereitungsanlagen.

Abb. 5
In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2014 nach Hauptgruppen
des Europäischen Abfallverzeichnisses
 in Millionen Tonnen



1 Europäisches Abfallverzeichnis.

2 Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

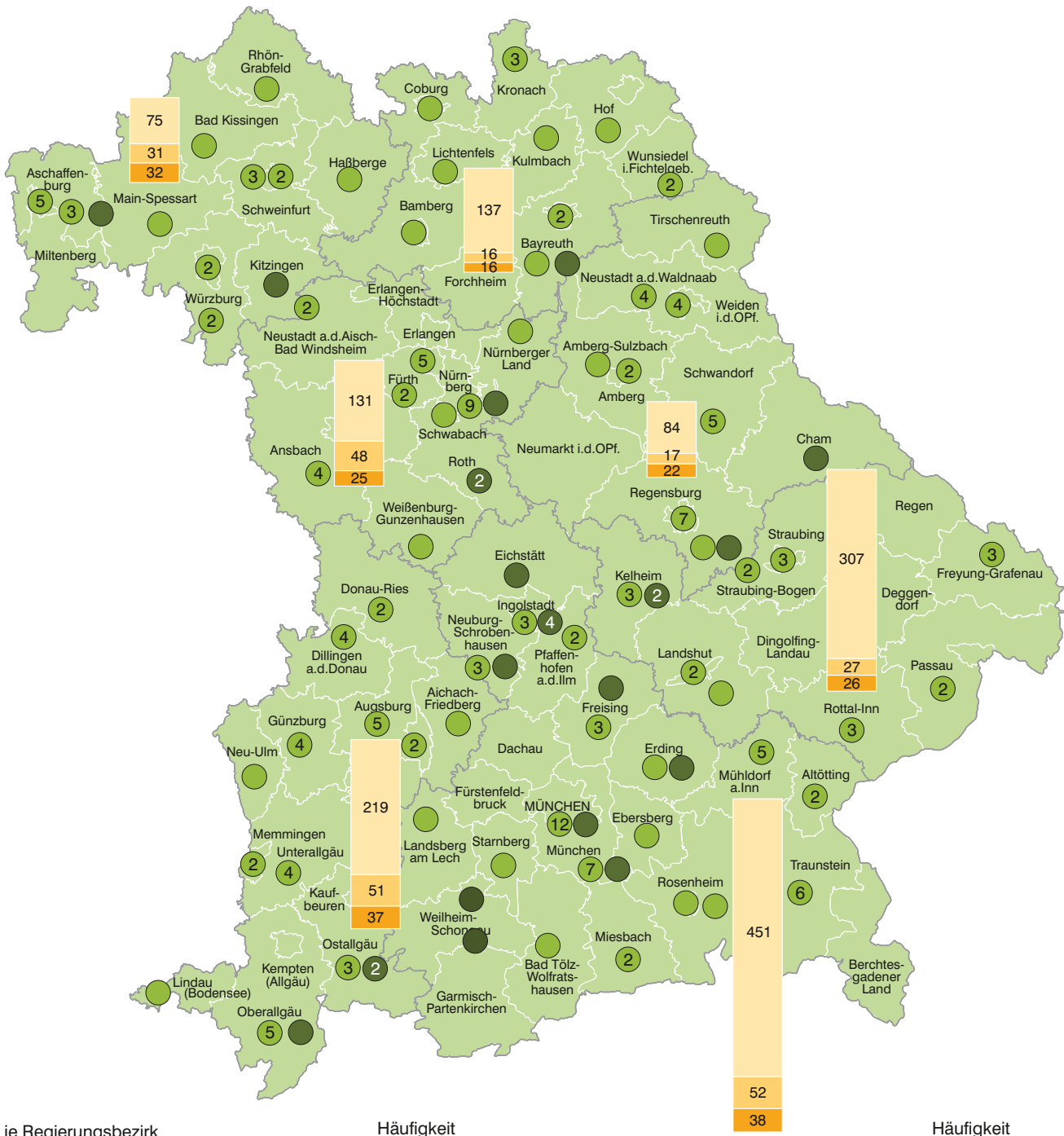
Abb. 6
Deponien* und thermische Anlagen in Bayern 2014



Häufigkeit	
 Deponien je Regierungsbezirk	402
 Hausmüllverbrennungsanlage	14
 sonstige thermische Behandlungsanlage	20
② Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden	

* Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien.

Abb. 7
Abfallverwertungsanlagen in Bayern 2014



* Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen.

③ Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden

Abb. 8
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen in Bayern 2014



- | | Häufigkeit |
|---|------------|
| ● Sortieranlage | 204 |
| ● Zerlegeeinrichtung | 74 |
| ③ Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden | |

1.1.1.1 Abfallentsorgung in Bayern 2014 nach Beseitigungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen 2014	eingesetzte Abfallmenge			abgegebene Abfallmenge				
		2013	2014	darunter angeliefert aus Bayern	2013	2014	darunter		
							zur Beseitigung	zur Verwertung	
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b. ü.		Anzahl	Tonnen						
Deponien ¹⁾	z.	402	6 523 103	6 295 328	6 223 646	832 070	532 763	415 109	88 998
	b. ü.	36	369 488	274 376	240 223	248 406	163 060	154 834	8 226
Thermische Behandlungsanlagen ²⁾	z.	35	3 495 482	3 668 238	3 414 365	952 695	955 903	64 983	883 308
	b. ü.	21	249 462	253 424	156 698	195 439	222 582	49 689	172 892

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien (ohne Deponien in der Rekultivierungsphase, bei denen im Berichtsjahr keine Rekultivierungsmengen eingesetzt wurden) und Deponiebaumaßnahmen - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen.

1.1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2014 nach Verwertungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen 2014	Eingesetzte Abfallmenge			Abgegebene Abfallmenge				
		2013	2014	darunter angeliefert aus Bayern	2013	2014	darunter		
							zur Beseitigung	zur Verwertung	
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b. ü.		Anzahl	Tonnen						
Bodenbehandlungsanlagen und mech. (-biol.) Anlagen	z.	24	510 827	647 094	633 168	531 385	597 736	51 280	439 550
	b. ü.	10	19 966	18 870	15 341	34 031	21 567	97	21 470
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	z.	242	4 257 139	4 353 043	4 250 886	498 541	522 215	437 970	49 095
	b. ü.	179	1 217 995	1 235 607	1 184 682	75 368	79 322	40 205	37 323
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	z.	196	98 922	98 436	93 568	98 876	101 129	25	97 429
	b. ü.	178	98 922	98 436	93 568	2 821	3 037	3	2 836
Feuerungsanlagen	z.	262	3 201 587	3 038 608	2 445 825	291 169	280 225	122 578	112 081
	b. ü.	13	353 929	259 898	241 327	75 136	57 087	4 768	52 318
Kompostierungs-, Vergärungs-Biogasanlagen	z.	1 404	2 376 243	2 578 729	2 527 958	1 464 300	1 637 020	62 426	141 770
	b. ü.	-	-	-	-	-	-	-	-
Schredderanlagen/ Schrottscheren	z.	189	2 922 009	3 386 430	2 798 894	2 942 049	3 373 953	194 140	2 243 381
	b. ü.	22	135 011	151 382	116 735	157 471	162 699	5 282	157 417
Sonstige Behandlungsanlagen ¹⁾	z.	57	1 391 955	1 416 963	1 132 344	1 214 373	1 271 958	292 004	245 695
	b. ü.	16	74 673	98 393	93 881	74 188	290 414	21 243	68 598
Sortieranlagen	z.	204	3 864 950	3 999 954	3 458 797	3 852 923	3 920 140	178 069	2 296 708
	b. ü.	30	36 425	47 193	43 757	17 411	33 091	1 841	16 327
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte	z.	74	143 050	143 116	120 414	119 296	131 846	5 971	124 583
	b. ü.	32	112 897	120 885	99 476	26 051	26 051	621	25 430

¹⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen, z. B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2014 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge	Entsorgungswegen 2014			
			in Beseitigungsanlagen		in Verwertungs- und Behandlungsanlagen	
			Deponien ²⁾	Thermische Behandlungsanlagen ³⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ⁴⁾
Tonnen						
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	59 874	54 602	.	-	.
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	1 901 663	-	5 439	744 615	1 151 609
0201	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd u. Fischerei	675 112	-	512	317 468	357 132
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	502 946	-	4 667	181 860	316 419
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenherstellung Herst. v. Hefe, Zubereitung von Melasse	216 380	-	128	216 241	11
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	3 581 602	.	53 471	.	3 527 180
0301	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln	559 034	-	52 826	801	505 407
0303	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	3 022 566	.	.	.	3 021 773
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	34 788	-	2 295	-	32 493
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	3 969	.	.	-	.
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	56 911	.	.	-	50 627
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	251 089	.	65 695	.	184 555
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	37 754	245	10 926	-	26 583
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	5 202	-	.	-	.
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	897 984	226 013	362	1 959	669 650
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	145 884	63 392	288	1 959	80 245
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	115 688	86 817	.	-	.
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	841 466	.	.	-	835 956
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	269 757	6 587	4 800	-	258 370
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	134 081	.	.	-	132 757

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien, sonstige Deponien und Deponiebaumaßnahmen. - ³⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ⁴⁾ Feuerungsanlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen/Schrottscheren, Anlagen zur mechanisch (-biologischen) Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. Altholzauflbereitung.

noch 1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2014 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge	Entsorgungswege 2014			
			In Beseitigungsanlagen		In Verwertungs- und Behandlungsanlagen	
			Deponien ²⁾	Thermische Behandlungsanlagen ³⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ⁴⁾
Tonnen						
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	52 369	–	4 169	–	48 200
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	1 699 046	.	57 101	.	1 641 839
1501	Verpackungen	1 684 172	.	49 009	.	1 635 069
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	805 612	1 355	8 240	–	796 017
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	735 637	–	2 102	–	733 535
1602	Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten	41 631	.	.	–	41 073
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	8 732 842	5 485 330	.	.	3 180 428
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	1 337 471	1 015 365	.	–	.
1702	Holz, Glas und Kunststoff	956 785	1 577	.	.	922 248
1703	Bitumengemische und teerhaltige Produkte	153 002	110 909	2 176	–	39 917
1704	Metalle (einschließlich Legierungen)	1 030 247	.	.	–	.
1705	Boden, Steine und Baggergut	4 728 808	4 163 938	.	.	564 529
1709	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	400 634	78 205	31 166	–	291 263
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	14 374	.	12 828	–	.
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	3 129 065	495 016	608 240	70 086	1 955 723
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	686 900	303 805	624	–	382 471
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a. n. g.	612 818	7 961	291 599	50 438	262 820
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	7 158 892	21 495	2 755 081	1 760 155	2 622 161
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen	2 067 870	1 040	4 295	84 389	1 978 146
2002	Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	1 150 986	7 753	.	984 620	.
2003	Andere Siedlungsabfälle	3 940 037	12 703	2 750 714	691 146	485 474
	Verfüllungen insgesamt	27 996 332	–	–	–	–
	Insgesamt⁵⁾	29 668 338	6 295 328	3 668 238	2 578 729	17 126 043
	darunter b. ü. Abfälle	2 558 463	274 376	253 424	–	2 030 663

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien, sonstige Deponien und Deponiebaumaßnahmen. - ³⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ⁴⁾ Feuerungsanlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen/Schrottscheren, Anlagen zur mechanisch (-biologischen) Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. Altholzauflbereitung. - ⁵⁾ Werte ohne Verfüllmaßnahmen.

1.1.3.1 Abfallentsorgung in Bayern 2014 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2014	Input der Anlage insgesamt 2013 ²⁾	Input der Anlage insgesamt 2014 ²⁾	Herkunft der Abfälle			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ⁴⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	30	61 552	59 874	44 557	15 167	151	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	226	1 491 499	1 901 663	837 017	903 272	121 042	40 332
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	207	3 533 062	3 581 602	2 897 746	523 208	117 610	43 038
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	19	34 248	34 788	2 341	20 647	3 566	8 234
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	4	3 499	3 969	2	2 175	65	1 727
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	31	61 857	56 911	48 984	3 246	4 681	–
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	56	326 218	251 089	163 956	55 728	23 813	7 593
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	36	39 664	37 754	17 931	16 475	3 343	6
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	7	6 231	5 202	59	3 729	1 413	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	79	755 977	897 984	473 299	167 290	24 062	90 746
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydr metallurgie	104	816 436	841 466	832 598	8 057	641	171
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	100	252 410	269 757	67 128	172 443	25 061	5 114
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	35	134 378	134 081	42 861	75 017	16 203	–
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	21	52 097	52 369	3 351	39 403	7 908	1 706
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	178	1 728 477	1 699 046	19 633	1 224 027	429 310	26 076
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	332	651 503	805 612	8 933	603 774	110 678	82 226
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	559	8 708 877	8 732 842	251 386	7 763 917	242 111	61 436
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	16	13 853	14 374	61	13 627	651	36
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	194	2 965 230	3 129 065	682 760	1 797 688	458 550	115 801
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	544	7 148 201	7 158 892	174 487	6 529 875	425 464	25 511
	Verfüllmaßnahmen insgesamt	1 256	28 075 070	27 996 332	757 264	26 240 143	919 613	79 312
	Insgesamt⁵⁾	3 095	28 785 267	29 668 338	6 569 089	19 938 763	2 016 322	509 752
	darunter b. ü. Abfälle	537	2 668 767	2 558 463	1 198 849	1 041 992	173 953	98 824

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Einschl. Deponiebaumaßnahmen. ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Mehrfachzählungen. - ⁵⁾ Werte ohne Verfüllmaßnahmen

1.1.3.2 Abfallentsorgung in Bayern 2014 nach Abfallarten und Verbleib der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2014	abgegebene Mengen	davon				gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte, Abgabe an Direktverwerter
				zur Beseitigung		zur Verwertung ³⁾		
				im Inland	im Ausland	im Inland	im Ausland	
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	.	-	-	.	-	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	11	253 972	122 544	3 274	1 014	-	127 140
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	6	352 258	242 653	-	2 155	-	107 450
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	5	2 093	287	-	1 394	412	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	9	3 307	604	-	309	-	2 394
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	15	11 861	7 347	-	4 159	-	356
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	11	453	269	-	184	-	-
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	5	2 661	1 579	-	1 083	-	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	214	417 049	119 322	-	48 986	3 580	245 162
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	35	19 923	19 428	-	420	75	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	34	63 351	1 420	-	45 766	5 086	11 080
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	192	36 530	14 111	-	22 226	3	190
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	24	11 795	2 333	-	9 462	-	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	53	113 461	12 579	-	97 856	3	3 024
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	259	172 516	3 445	1	151 318	8 955	8 797
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	110	771 196	72 683	-	534 633	7 298	156 582
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	.	47	-	.	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	966	10 695 537	1 165 777	2 340	4 981 849	474 740	4 070 830
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	112	394 356	32 511	-	316 589	527	44 729
	Insgesamt	1 456	13 324 887	1 818 939	5 615	6 221 919	500 679	4 777 735
	darunter b. ü. Abfälle	493	1 058 909	278 583	1	554 112	8 724	217 490

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfallbehandlungs- oder Verwertungsanlagen.

1.1.4.1 Abfallentsorgung in Bayern 2014 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2014	Input der Anlagen 2013	Input der Anlagen 2014	Herkunft				
				betriebs-eigene Abfälle ²⁾	angelieferte Abfälle			
					zusammen	Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Bayern	3 095	27 876 804	29 033 926	6 569 089	22 464 838	19 938 763	2 016 322	509 752
Verfüllmaßnahmen	1 256	28 075 070	27 996 332	757 264	27 239 068	26 240 143	919 613	79 312
Oberbayern	852	9 204 208	9 726 770	3 059 206	6 667 564	6 361 309	159 878	146 377
Verfüllmaßnahmen	529	13 988 999	13 487 936	326 479	13 161 457	13 156 612	–	4 845
Kreisfreie Städte								
Ingolstadt	23	313 839	348 927	9 999	338 928	312 039	21 427	5 463
München	66	1 050 180	1 109 311	86 210	1 023 101	985 698	28 644	8 758
Rosenheim	8	112 259	107 744	4 358	103 386	103 125	–	260
Landkreise								
Altötting	45	548 969	518 988	80 691	438 297	426 791	–	11 506
Berchtesgadener Land	18	69 227	91 537	–	91 537	69 632	–	21 905
Bad Tölz-Wolfratshausen	29	68 738	67 731	46 209	21 521	20 470	1051	–
Dachau	38	140 736	204 716	26 939	177 778	177 537	241	–
Ebersberg	49	210 647	182 896	2 313	180 583	180 583	–	–
Eichstätt	60	426 161	400 360	40 335	360 025	360 025	–	–
Erding	93	646 921	568 566	50 516	518 050	508 059	6 066	3 925
Freising	45	257 821	282 420	39 698	242 722	240 373	–	2349
Fürstenfeldbruck	20	164 157	154 743	4 008	150 735	150 466	269	–
Garmisch-Partenkirchen	6	45 734	26 178	–	26 178	26 168	9	2
Landsberg a. Lech	48	264 628	327 991	78 855	249 137	246 649	2 488	–
Miesbach	9	38 804	45 612	–	45 612	45 612	–	–
Mühlhofen a. Inn	24	68 583	89 792	14 483	75 310	75 166	103	40
München	32	1 072 708	1 119 380	55	1 119 325	1 114 542	3 977	806
Neuburg-Schrobenhausen	37	277 204	304 345	10 074	294 271	231 454	59 681	3 136
Pfaffenhofen a.d. Ilm	26	236 300	291 243	71 902	219 341	167 137	18 749	33 455
Rosenheim	54	169 907	193 657	34 556	159 101	142 217	2 060	14 824
Starnberg	8	14 142	17 811	10 645	7 166	7 166	–	–
Traunstein	80	160 374	251 698	29 831	221 866	216 705	–	5 161
Weilheim-Schongau	34	2 846 172	3 021 124	2 417 529	603 594	553 693	15 114	34 787
Niederbayern	514	2 086 025	2 019 763	786 528	1 233 235	1 119 039	107 403	6 793
Verfüllmaßnahmen	175	3 395 570	2 846 758	142 581	2 704 177	2 704 177	–	–
Kreisfreie Städte								
Landshut	8	56 077	62 504	175	62 329	62 329	–	–
Passau	7	51 014	50 168	8 535	41 633	41 633	–	–
Straubing	12	76 780	103 779	32	103 747	99 663	2 796	1 288
Landkreise								
Deggendorf	15	619 946	536 562	477 024	59 538	59 538	–	–
Freyung-Grafenau	32	45 497	41 636	12 212	29 424	29 422	–	2
Kelheim	32	139 987	137 046	3 087	133 959	131 462	2 207	290
Landshut	88	179 594	208 493	3 798	204 696	204 696	–	–
Passau	76	327 298	393 720	177 170	216 549	175 256	38 200	3 093
Regen	37	230 608	197 917	95 820	102 098	102 098	–	–
Rottal-Inn	133	101 337	117 031	4 253	112 778	58 714	53 728	337
Straubing-Bogen	15	208 028	119 488	2 692	116 796	105 744	10 471	581
Dingolfing-Landau	59	49 859	51 419	1 730	49 688	48 485	1	1 202

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch: 1.1.4.1 Abfallentsorgung in Bayern 2014 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2014	Input der Anlagen 2013	Input der Anlagen 2014	Herkunft				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	angelieferte Abfälle			
					zusammen	davon aus		
						Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Oberpfalz	250	3 009 449	3 405 111	599 660	2 805 451	2 455 163	202 597	147 692
Verfüllmaßnahmen	64	1 965 978	1 972 907	37 909	1 934 998	1 934 998	–	–
Kreisfreie Städte								
Amberg	9	43 973	48 292	20 728	27 564	27 564	–	–
Regensburg	20	141 409	137 926	12	137 915	128 957	7 830	1 128
Weiden i. d. Opf.	10	69 479	107 934	40	107 894	37 891	43 811	26 192
Landkreise								
Amberg-Weizsach	18	219 716	462 470	7 989	454 481	453 413	629	440
Cham	17	102 123	128 589	52 456	76 134	76 134	–	–
Neumarkt i. d. Opf.	31	399 168	371 309	65 070	306 238	261 501	27 325	17 413
Neustadt a. d. Waldnaab	56	113 725	241 816	137 108	104 708	100 908	3 005	795
Regensburg	30	406 401	468 617	38 795	429 823	389 637	33 808	6 378
Schwandorf	36	1 209 943	1 129 993	270 012	859 981	728 180	40 884	90 917
Tirschenreuth	23	303 512	308 164	7 451	300 714	250 979	45 305	4 430
Oberfranken	264	1 694 354	1 733 990	197 298	1 536 693	1 241 286	284 801	10 606
Verfüllmaßnahmen	70	1 841 501	1 775 566	150	1 775 416	1 763 679	11 738	–
Kreisfreie Städte								
Bamberg	9	167 309	169 498	4 583	164 915	164 915	–	–
Bayreuth	12	29 580	28 277	2 990	25 287	25 287	–	–
Coburg	6	221 657	243 426	–	243 426	225 978	17 448	–
Hof	4	2 937	3 133	7	3 126	2 992	127	7
Landkreise								
Bamberg	30	82 052	93 036	3 231	89 805	84 234	3 284	2 287
Bayreuth	21	84 603	65 967	1 660	64 307	63 706	601	–
Coburg	44	52 205	44 601	18 901	25 699	24 682	1017	–
Forchheim	14	54 341	48 448	–	48 448	48 433	15	–
Hof	23	209 094	246 818	2 739	244 079	226 427	17652	–
Kronach	26	392 100	414 063	47 904	366 159	115 191	242 899	8 069
Kulmbach	27	118 668	103 804	5 604	98 200	96 624	1 334	242
Lichtenfels	21	146 742	122 428	15 255	107 173	107 173	–	–
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	27	133 068	150 493	94 425	56 068	55 643	426	–
Mittelfranken	425	4 874 520	5 018 032	554 327	4 463 705	4 260 720	187 666	15 320
Verfüllmaßnahmen	71	1 130 787	995 506	43 683	951 823	951 553	270	–
Kreisfreie Städte								
Ansbach	7	152 508	153 794	–	153 794	149 862	3 932	–
Erlangen	6	59 210	44 459	23 425	21 034	21 034	–	–
Fürth	20	239 252	211 844	43 567	168 277	165 675	2 602	–
Nürnberg	50	1 172 860	1 248 572	14 769	1 233 803	1 150 452	72 879	10 473
Schwabach	8	38 199	43 980	1 642	42 338	42 338	–	–

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch: 1.1.4.1 Abfallentsorgung Bayern 2014 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2014	Input der Anlagen 2013	Input der Anlagen 2014	Herkunft				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	angelieferte Abfälle			
					zusammen	davon aus		
						Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Landkreise								
Ansbach	168	627 123	611 661	75 593	536 068	460 521	75 547	–
Erlangen-Höchstadt	5	5 142	2 681	–	2 681	2 681	–	–
Fürth	12	110 010	87 219	2 838	84 381	82 763	1618	–
Nürnberger Land	32	853 685	692 777	164 648	528 130	527 956	174	–
Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	51	330 821	351 969	81 578	270 392	266 781	3 503	108
Roth	32	546 106	586 548	37 686	548 862	543 249	4 435	1 178
Weißenburg-Gunzenhausen	34	739 605	982 528	108 582	873 946	847 409	22 976	3 561
Unterfranken	291	3 035 801	3 144 067	271 097	2 872 970	1 995 700	836 946	40 325
Verfüllmaßnahmen	73	1 719 571	2 143 921	44 018	2 099 903	1 990 083	109 820	–
Kreisfreie Städte								
Aschaffenburg	22	340 103	332 944	62 925	270 019	139 145	114 331	16 543
Schweinfurt	10	294 267	275 543	42 037	233 506	211 914	21 592	–
Würzburg	11	541 286	494 013	280	493 733	426 939	66 795	–
Landkreise								
Aschaffenburg	30	215 214	217 094	40 743	176 351	142 645	28 392	5 313
Bad Kissingen	19	203 160	242 962	40 425	202 537	130 931	56 924	14 681
Rhön-Grabfeld	23	105 109	136 869	10 409	126 460	126 460	–	–
Haßberge	31	304 109	305 105	9 288	295 818	125 920	169 898	–
Kitzingen	19	78 101	93 615	1 577	92 038	91 795	152	91
Mittelnberg	16	83 027	81 228	19 154	62 074	47 127	14 945	2
Main-Spessart	44	608 774	602 313	8 611	593 702	251 745	338 263	3 694
Schweinfurt	20	188 385	218 325	3 607	214 718	189 063	25 655	–
Würzburg	46	74 267	144 057	32 041	112 016	112 016	–	–
Schwaben	499	3 972 446	3 986 193	1 100 974	2 885 220	2 505 548	237 031	142 641
Verfüllmaßnahmen	274	4 032 663	4 773 737	162 443	4 611 293	3 739 041	797 785	74 467
Kreisfreie Städte								
Augsburg	22	499 324	514 696	85 996	428 700	410 268	18 433	–
Kaufbeuren	18	22 055	5 824	1 538	4 286	4 286	–	–
Kempten (Allgäu)	6	211 964	220 662	63 593	157 069	133 342	18 564	5 163
Memmingen	13	129 491	124 615	88 104	36 511	28 980	7 186	345
Landkreise								
Aichach-Friedberg	26	378 052	402 399	156 748	245 651	212 099	7 558	25 994
Augsburg	71	541 874	461 409	236 787	224 622	193 106	25 665	5 851
Dillingen a. d. Donau	20	108 923	110 997	8 026	102 971	90 140	10 234	2 598
Günzburg	46	344 116	356 861	79 262	277 599	250 861	24 302	2 436
Neu-Ulm	35	349 695	379 420	220 611	158 809	117 120	37 342	4 347
Lindau (Bodensee)	9	75 199	99 132	5 474	93 658	42 865	37 014	13 779
Ostallgäu	33	343 079	281 599	6 260	275 339	265 690	7 623	2 025
Unterallgäu	53	366 297	391 545	134 399	257 146	168 813	10 745	77 588
Donau-Ries	107	363 059	386 407	8 200	378 206	346 723	29 389	2 095
Oberallgäu	40	239 320	250 628	5 975	244 653	241 256	2 977	420

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2014 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2014	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte, Abgabe an Direktverwerter
Bayern	1 456	13 324 887	1 824 555	6 722 598	4 777 735
Oberbayern	368	4 499 437	887 147	2 266 339	1 345 951
Kreisfreie Städte					
Ingolstadt	17	156 905	12 502	124 478	19 925
München	54	1 020 590	96 829	623 281	300 481
Rosenheim	8	57 624	118	46 103	11 403
Landkreise					
Altötting	19	162 130	28 687	96 879	36 564
Berchtesgadener Land	5	90 788	20 835	2 494	67 459
Bad Tölz-Wolfratshausen	11	44 652	14 575	9 424	20 653
Dachau	15	181 463	272	6 539	174 652
Ebersberg	22	170 195	773	157 649	11 773
Eichstätt	14	57 527	6 661	20 016	30 850
Erding	19	432 799	161 785	53 718	217 296
Freising	19	108 383	6258	76 112	26 013
Fürstenfeldbruck	10	58 429	293	34 294	23 842
Garmisch-Partenkirchen	4	20 391	1	20 390	1
Landsberg a. Lech	12	163 893	3 855	143 941	16 096
Miesbach	6	21 683	29	5 491	16 163
Mühldorf a. Inn	18	73 559	7 268	42 568	23 723
München	26	541 329	43 969	461 835	35 525
Neuburg-Schrobenhausen	14	298 838	37 989	65 764	195 086
Pfaffenhofen a.d. Ilm	14	124 543	43 033	72 965	8 546
Rosenheim	17	86 173	5 394	45 298	35 481
Starnberg	5	9 157	1435	1 784	5 939
Traunstein	27	156 400	26 876	114 380	15 144
Weilheim-Schongau	12	461 988	367 713	40 936	53 339
Niederbayern	197	837 673	172 045	331 868	333 760
Kreisfreie Städte					
Landshut	8	88 455	35 307	17 738	35 410
Passau	3	32 695	1 691	3 493	27 511
Straubing	11	60 076	32	57 644	2 401
Landkreise					
Deggendorf	11	107 962	101 133	4 300	2 528
Freyung-Grafenau	10	12 822	88	11 490	1 245
Kelheim	11	109 409	2 647	24 208	82 554
Landshut	15	154 272	133	110 661	43 478
Passau	32	58 313	12 961	36 036	9 316
Regen	21	24 368	1 264	6 575	16 529
Rottal-Inn	28	88 223	19	29 446	58 758
Straubing-Bogen	5	54 733	6316	19 920	28 497
Dingolfing-Landau	42	46 346	10 454	10 358	25 534

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

noch: 1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2014 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2014	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte, Abgabe an Direktverwerter
Anzahl					
Oberpfalz	121	1 448 285	209 627	702 405	536 253
Kreisfreie Städte					
Amberg	5	34 056	7 293	26 726	37
Regensburg	13	126 503	31	126 074	399
Weiden i. d. Opf.	7	103 127	142	102 982	2
Landkreise					
Amberg-Sulzbach	11	57 334	4 815	21 576	30 944
Cham	10	64 749	11 491	33 304	19 954
Neumarkt i. d. Opf.	12	36 746	164	32 743	3 840
Neustadt a. d. Waldnaab	13	235 756	7 612	69 271	158 873
Regensburg	14	312 454	88	90 352	222 014
Schwandorf	23	367 163	126 068	197 664	43 432
Tirschenreuth	13	110 396	51 923	1 714	56 759
Oberfranken	156	933 333	71 126	351 184	511 023
Kreisfreie Städte					
Bamberg	9	59 051	59	50 990	8 001
Bayreuth	9	27 018	3	22 945	4 071
Coburg	5	61 138	17 618	43 520	–
Hof	4	26 202	24 535	561	1 106
Landkreise					
Bamberg	13	31 185	283	10 532	20 371
Bayreuth	15	60 639	370	20 597	39 671
Coburg	19	25 185	7 328	19	17 838
Forchheim	4	30 449	200	3 455	26 794
Hof	17	115 147	12 208	71 277	31 662
Kronach	22	350 645	326	47 467	302 851
Kulmbach	20	49 180	93	32 448	16 639
Lichtenfels	9	37 241	7 687	17 484	12 070
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	10	60 253	416	29 888	29 949
Mittelfranken	188	1 848 458	171 134	1 144 451	532 874
Kreisfreie Städte					
Ansbach	1	.	.	–	–
Erlangen	5	.	.	502	12 703
Fürth	16	66 062	248	59 216	6 598
Nürnberg	43	1 075 061	41 999	732 510	300 552
Schwabach	8	40 434	1 419	19 520	19 495

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

noch: 1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2014 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2014	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte, Abgabe an Direktverwerter
Landkreise					
Ansbach	40	129 928	7 520	38 692	83 716
Erlangen-Höchstadt	3	5 185	4 846	322	17
Fürth	9	36 060	45	11 478	24 537
Nürnberger Land	12	13 260	11 664	1 596	–
Neustadt a. d. Aisch- Roth	22	135 899	71 953	36 774	27 172
Roth	17	241 064	8 486	174 513	58 065
Weißenburg-Gunzenhausen	12	88 710	19 362	69 329	19
Unterfranken	171	1 610 116	109 898	905 213	595 005
Kreisfreie Städte					
Aschaffenburg	21	261 997	20 200	132 368	109 429
Schweinfurt	9	87 461	298	85 208	1 955
Würzburg	11	317 040	1 218	127 149	188 673
Landkreise					
Aschaffenburg	19	140 076	30 367	79 630	30 080
Bad Kissingen	10	50 205	34 882	14 535	788
Rhön-Grabfeld	14	41 031	215	27 145	13 671
Haßberge	17	280 923	5 335	266 121	9 467
Kitzingen	8	40 274	1 586	12 019	26 669
Miltenberg	15	40 582	81	7 271	33 229
Main-Spessart	15	131 856	1 320	35 284	95 252
Schweinfurt	15	145 594	12 420	109 858	23 316
Würzburg	17	73 078	1 976	8 625	62 476
Schwaben	255	2 147 585	203 579	1 021 138	922 868
Kreisfreie Städte					
Augsburg	20	289 800	20 232	205 282	64 286
Kaufbeuren	11	29 135	28 757	378	–
Kempten (Allgäu)	6	85 096	21 610	57 916	5 570
Memmingen	9	32 579	105	29 694	2 780
Landkreise					
Aichach-Friedberg	20	121 186	20 583	8 378	92 225
Augsburg	25	399 777	17 445	102 730	279 602
Dillingen a. d. Donau	11	77 666	10	73 212	4 444
Günzburg	34	200 637	45 211	72 114	83 312
Neu-Ulm	23	125 574	12 926	38 112	74 536
Lindau (Bodensee)	7	84 528	123	77 319	7 086
Ostallgäu	17	211 267	12 055	175 680	23 532
Unterallgäu	37	184 888	1 509	39 811	143 568
Donau-Ries	20	170 281	1 848	44 028	124 405
Oberallgäu	15	135 170	21 166	96 483	17 521

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2014 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Deponien ¹⁾	Thermische Behandlungsanlagen ²⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	Schredderanlagen/Schrottscheren	Feuerungsanlagen	Mechanisch (-biologische)- und Bodenbehandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ³⁾	Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen
Bayern	402	35	1404	242	196	189	262	24	57	278
Oberbayern	72	17	451	52	38	52	56	11	14	85
Kreisfreie Städte										
Ingolstadt	1	1	2	2	3	3	2	4	2	3
München	3	1	8	13	5	12	1	1	–	22
Rosenheim	–	1	1	1	1	1	2	–	–	1
Landkreise										
Altötting	7	4	24	3	–	2	2	–	1	1
Berchtesgadener Land	2	–	9	–	–	–	3	–	–	4
Bad Tölz-Wolfratshausen	1	–	16	3	3	1	1	–	–	4
Dachau	1	–	30	2	–	–	1	–	–	4
Ebersberg	–	1	39	1	–	1	2	–	2	3
Eichstätt	37	–	15	2	2	–	1	1	–	1
Erding	3	–	77	–	1	1	3	1	3	4
Freising	1	–	26	1	2	3	3	1	1	6
Fürstenfeldbruck	1	1	11	2	2	–	2	–	–	1
Garmisch-Partenkirchen	1	–	–	–	2	–	1	–	–	2
Landsberg a. Lech	5	–	30	–	1	1	6	–	–	4
Miesbach	–	–	3	–	1	2	1	–	–	2
Mühdorf a. Inn	–	1	5	5	5	5	1	–	1	1
München	–	2	4	4	3	7	2	1	3	6
Neuburg-Schrobenhausen	–	1	23	–	2	3	4	1	–	3
Pfaffenhofen a.d. Ilm	2	2	12	2	1	2	4	–	–	1
Rosenheim	1	–	40	6	1	1	4	–	1	–
Starnberg	–	–	4	2	–	1	1	–	–	–
Traunstein	2	1	51	1	2	6	6	–	–	11
Weilheim-Schongau	4	1	21	2	1	–	3	1	–	1
Niederbayern	26	1	307	27	26	19	73	2	3	28
Kreisfreie Städte										
Landshut	–	–	–	2	1	2	2	–	–	1
Passau	1	–	1	2	1	–	–	–	–	2
Straubing	–	–	1	2	2	3	–	–	–	3
Landkreise										
Deggendorf	2	–	3	3	1	–	4	–	–	2
Freyung-Grafenau	2	–	17	–	4	3	3	–	–	3
Kelheim	2	1	19	–	1	3	1	2	–	3
Landshut	1	–	72	1	3	1	6	–	–	4
Passau	4	–	41	9	7	2	9	–	–	4
Regen	5	–	6	7	2	–	14	–	–	3
Rottal-Inn	3	–	116	–	3	3	3	–	2	2
Straubing-Bogen	4	–	6	–	–	2	3	–	–	–
Dingolfing-Landau	2	–	25	1	1	–	28	–	1	1

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. -

³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzauflagerung.

noch 1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2014 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Deponien ¹⁾	Thermische Behandlungsanlagen ²⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	Schredderanlagen/Schrottscheren	Feuerungsanlagen	Mechanisch (biologische)- u. Bodenbehandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ³⁾	Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen
Oberpfalz	50	2	84	17	22	25	11	2	9	28
Kreisfreie Städte										
Amberg	–	–	–	2	3	2	1	–	–	1
Regensburg	–	–	–	2	1	7	1	–	1	8
Weiden i. d. Opf.	–	–	–	–	1	4	–	–	2	3
Landkreise										
Amberg-Weizsach	6	–	5	–	2	1	1	–	1	2
Cham	4	–	6	2	1	–	2	1	–	1
Neumarkt i. d. Opf.	18	1	2	2	3	–	2	–	1	2
Neustadt a. d. Waldnaab	4	–	37	2	4	4	–	–	1	4
Regensburg	7	–	14	3	3	1	–	1	–	1
Schwandorf	3	1	16	–	3	5	1	–	2	5
Tirschenreuth	8	–	4	4	1	1	3	–	1	1
Oberfranken	27	2	137	16	16	13	35	1	4	13
Kreisfreie Städte										
Bamberg	–	1	1	3	3	1	–	–	–	–
Bayreuth	–	–	1	–	1	2	5	–	1	2
Coburg	1	1	–	1	1	1	–	–	–	1
Hof	–	–	2	1	1	–	–	–	–	–
Landkreise										
Bamberg	–	–	24	–	3	–	3	–	–	–
Bayreuth	4	–	9	2	–	1	2	1	1	1
Coburg	4	–	25	–	–	–	15	–	–	–
Forchheim	1	–	9	–	3	–	–	–	–	1
Hof	5	–	10	1	2	1	1	–	–	3
Kronach	–	–	12	5	2	3	4	–	–	–
Kulmbach	5	–	15	–	–	1	1	–	2	3
Lichtenfels	1	–	12	2	–	1	4	–	–	1
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	6	–	17	1	–	2	–	–	–	1
Mittelfranken	119	3	131	48	25	25	26	3	6	39
Kreisfreie Städte										
Ansbach	1	–	3	–	–	–	–	–	1	2
Erlangen	–	–	2	–	1	–	1	–	–	2
Fürth	1	2	2	4	1	5	–	–	2	3
Nürnberg	1	1	2	18	6	9	–	1	1	11
Schwabach	–	–	2	2	1	1	1	–	–	1

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. -

³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzaufbereitung.

noch 1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2014 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien ¹⁾	Ther- mische Behand- lungs- anlagen ²⁾	Bio- logische Behand- lungs- anlagen	Che- misch- physi- kalische Behand- lungs- anlagen	De- montage- betriebe für Altfahr- zeuge	Schred- der- anlagen/ Schrott- scheren	Feue- rungs- anlagen	Mechanisch (biolo- gische)- u. Boden- behand- lungs- anlagen	Sonstige Behand- lungs- anlagen ³⁾	Sortier- anlagen und Zerlege- einrich- tungen
Landkreise										
Ansbach	39	–	102	2	6	4	11	–	–	4
Erlangen-Höchstädt	1	–	3	–	1	–	–	–	–	–
Fürth	3	–	2	–	–	2	3	–	–	2
Nürnberger Land	18	–	–	8	3	1	2	–	–	–
Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	24	–	6	3	1	2	4	–	–	11
Roth	12	–	7	4	2	–	3	2	1	1
Weißenburg-Gunzenhausen	19	–	–	7	3	1	1	–	1	2
Unterfranken	60	3	75	31	32	21	26	2	8	33
Kreisfreie Städte										
Aschaffenburg	–	–	1	4	3	5	2	–	3	4
Schweinfurt	–	1	1	4	1	3	–	–	–	–
Würzburg	–	1	1	–	2	2	2	–	1	2
Landkreise										
Aschaffenburg	7	1	5	3	1	3	3	1	2	4
Bad Kissingen	7	–	3	1	4	1	1	–	–	2
Rhön-Grabfeld	6	–	2	5	6	1	2	–	–	1
Haßberge	5	–	12	4	3	1	1	–	–	5
Kitzingen	3	–	7	3	1	–	3	1	–	1
Miltenberg	1	–	3	4	5	–	1	–	–	2
Main-Spessart	18	–	11	2	1	1	5	–	1	5
Schweinfurt	1	–	7	–	3	2	1	–	1	5
Würzburg	12	–	22	1	2	2	5	–	–	2
Schwaben	48	7	219	51	37	34	35	3	13	52
Kreisfreie Städte										
Augsburg	1	1	1	3	4	2	1	–	1	8
Kaufbeuren	1	–	2	11	2	–	2	–	–	–
Kempton (Allgäu)	–	1	1	1	1	–	1	–	1	–
Memmingen	–	–	3	4	2	2	1	–	–	1
Landkreise										
Aichach-Friedberg	3	–	7	4	4	1	3	–	2	2
Augsburg	6	1	43	2	2	5	3	–	5	4
Dillingen a. d. Donau	1	–	7	4	–	4	1	–	–	3
Günzburg	6	2	13	4	6	4	3	–	–	8
Neu-Ulm	1	2	20	3	4	1	1	–	–	3
Lindau (Bodensee)	1	–	1	2	1	1	–	–	–	3
Ostallgäu	3	–	11	6	1	3	1	2	1	5
Unterallgäu	4	–	18	5	5	4	10	–	2	5
Donau-Ries	19	–	69	2	3	2	7	–	–	5
Oberallgäu	2	–	23	–	2	5	1	1	1	5

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. -

³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzaufbereitung.

1.2.1 In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2014 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2014	Input der Anlage insgesamt 2013	Input der Anlage insgesamt 2014	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	133	591 614	744 615	267 951	450 517	24 256	1 892
0201	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teich- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	106	176 891	317 468	75 502	233 059	8906	–
020103	Abfälle aus pflanzlichem Gewebe	74	93 853	159 901	16 560	143 341	–	–
020106	Tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche Stallmist (einschl. verd. Stroh), Abwässer getrennt gesammelt u. extern behandelt	57	82 031	156 909	58 942	89 061	8 906	–
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	42	159 352	181 860	167	167 323	14 370	–
020202	Abfälle aus tierischem Gewebe	4	3 621	3 805	–	3 805	–	–
020203	Für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe	22	42 682	49 462	–	48 050	1 412	–
020204	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	22	104 832	113 458	167	104 076	9 215	–
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak sowie der Konservenherstellung	19	225 586	216 241	191 809	24 432	–	–
020304	Für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe	11	9 392	4 924	281	4 643	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschl. u. industriellen Gebrauch	15	40 325	70 086	20 750	47 209	2 127	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	282	1 743 160	1 760 155	111 445	1 626 214	21 402	1 094
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen	28	97 141	84 389	3 935	80 454	–	–
200108	Biologisch abbaubare Küchen- und und Kantinenabfälle	27	97 123	83 435	3 935	79 500	–	–
20030104	Abfälle aus der Biotonne	82	641 082	626 646	25 442	581 701	18 999	504
2002	Garten- und Parkabfälle einschließlich Friedhofsabfälle	236	985 203	984 620	82 068	902 056	196	300
2003	Andere Siedlungsabfälle	93	660 815	691 146	25 442	643 704	21 206	794
	Insgesamt⁴⁾	1 404	2 376 243	2 578 729	400 146	2 127 812	47 785	2 986

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ "Insgesamt" entspricht nicht der Summe der einzelnen Abfallgruppen, da nur ausgewählte Abfallgruppen aufgeführt sind.

1.2.2 Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2014 nach eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Anlagen insgesamt	eingesetzte Abfallmenge insgesamt	davon		
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle ¹⁾	sonstige Abfälle ²⁾
	Anzahl	Tonnen			
Oberbayern	451	698 098	137 616	332 377	228 105
Niederbayern	307	324 123	81 979	131 102	111 042
Oberpfalz	84	382 097	26 524	101 858	253 715
Oberfranken	137	203 873	57 835	98 930	47 108
Mittelfranken	131	320 712	88 523	122 008	110 181
Unterfranken	75	332 663	134 929	103 957	93 777
Schwaben	219	317 163	99 241	94 388	123 534
Bayern	1 404	2 578 729	626 646	984 620	967 463

¹⁾ Einschl. Friedhofsabfälle, Grünschnitt. - ²⁾ Z. B. Abfälle aus der Forstwirtschaft, tierische Ausscheidungen, Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser.

1.2.3 Kompostierungsanlagen in Bayern 2014 nach Kapazität, erzeugter Kompostmenge und Art der Verwendung

Regierungsbezirk	Kompostie- rungsanlagen insgesamt	Kapazität ¹⁾ (Nennleistung)	Erzeugter Kompost insgesamt	davon Abgabe zur Verwendung		
				in der Land- und Forst- wirtschaft ²⁾	bei privaten Haushalten ³⁾ und für and. Zwecke	in d. Land- schaftsgest. und -pflege/ Rekulti- vierung
	Anzahl	Tonnen				
Bayern	271	1 873 793	594 036	335 870	175 019	83 147

¹⁾ Wird nur in geraden Jahren erhoben. - ²⁾ Einschl. Gartenbau, Dauerkulturbau, Weinbau, Hopfenbau etc. - ³⁾ Z. B. Kleingärtner.

1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2014 nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2014	Input der Anlage insgesamt 2013	Input der Anlage insgesamt 2014	davon		
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus	
						Bayern	anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen				

Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen

02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	6	572 653	477 078	474 289	2 789	–	–
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2	.	.	.	–	–	–
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	20	47 551	44 932	43 648	877	406	–
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	27	168 381	164 114	136 164	13 953	11 616	2 380
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	13	71 089	92 440	91 657	368	167	248
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	97	808 043	835 614	831 956	3 275	224	160
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	20	104 828	107 686	42 006	49 691	15 989	–
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	4	53	47	47	–	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	26	289 746	281 999	210 421	29 378	40 315	1 885
	Insgesamt	242	4 257 139	4 353 043	4 065 640	185 246	87 948	14 209

Schredderanlagen/Schrottscheren

16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	42	388 057	545 132	612	409 163	63 316	72 041
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	93	1 534 528	1 562 364	26 390	1 407 130	125 528	3 316
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	18	79 846	121 478	5 612	97 919	13 735	4 212
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	59	400 617	425 983	30 369	380 617	14 851	145
	Insgesamt	189	2 922 009	3 386 430	195 792	2 603 102	498 247	89 290

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2014
nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2014	Input der Anlage insgesamt 2013	Input der Anlage insgesamt 2014	davon		
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus	
						Bayern	anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen				

Bodenbehandlungsanlagen und mechanisch (-biologische) Restmüllbehandlungsanlagen

17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	15	368 826	522 641	–	509 561	13 081	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	8	12 561	5 758	–	5 576	182	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	7	118 957	109 516	13 621	95 895	–	–
	Insgesamt	24	510 827	647 094	13 621	619 547	13 897	30

Demontagebetriebe für Altfahrzeuge

160104	Altfahrzeuge	178	98 922	98 436	–	93 568	4 060	808
	Insgesamt	196	98 922	98 436	–	93 568	4 060	808

Sonstige Behandlungsanlagen⁴⁾

02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	8	274 610	287 987	–	171 820	84 306	31 861
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	8	236 257	242 768	231 208	10 705	671	184
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	8	42 046	62 020	340	51 847	6 731	3 102
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	5	3 257	2 434	6	976	1 310	142
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	8	6 539	8 269	40	1 048	2 588	4 592
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	5	94 444	106 084	3	106 011	12	58

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. für Altholz oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2014
nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2014	Input der Anlage insgesamt 2013	Input der Anlage insgesamt 2014	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
noch sonstige Behandlungsanlagen⁴⁾								
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	16	487 461	464 072	97 059	304 410	47 440	15 163
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	11	137 873	129 086	68	103 677	20 238	5 103
	Insgesamt	57	1 391 955	1 416 963	328 739	803 605	224 403	60 216

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. für Altholz oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

1.3.1 In thermische Behandlungsanlagen und Feuerungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2014 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2014	eingesetzte Abfälle insgesamt 2013	eingesetzte Abfälle insgesamt 2014	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Abfallverbrennungsanlagen								
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	15	142 189	65 695	27 792	24 070	9 521	4 312
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	8	11 009	10 926	1 320	9 118	482	6
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	4	3 859	4 169	450	2 699	192	828
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	14	54 839	57 101	1 682	50 979	3 587	852
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	13	32 424	66 974	39	44 134	5 388	17 413
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	22	456 809	608 240	51 202	447 336	57 416	52 286
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	18	2 742 659	2 755 081	16 510	2 640 580	84 131	13 860
	Insgesamt	35	3 495 482	3 668 238	164 220	3 250 145	163 647	90 227
Feuerungsanlagen								
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	58	50 884	349 487	92 923	237 521	12 473	6 570
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	180	1 447 885	1 221 026	693 589	427 728	56 671	43 038
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	4	232 901	192 916	–	85 820	17 505	89 591
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	13	156 335	54 253	1 100	48 698	2 586	1 869
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	6	54 019	67 756	1 385	43 280	20 150	2 941
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	9	78 302	36 579	54	32 772	3 405	348
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	17	1 020 958	908 901	100 579	519 452	254 543	34 328
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	10	88 450	140 949	843	102 651	37 456	–
	Insgesamt	262	3 201 587	3 038 608	893 322	1 552 503	414 098	178 685

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

1.4.1 In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2014 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2014	eingesetzte Abfälle insgesamt 2013	eingesetzte Abfälle insgesamt 2014	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	22	54 399	54 602	44 557	10 045	-	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	.	.	.	-	-	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	6	602	1 012	592	420	-	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	2	179	.	-	.	-	-
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	3	572	245	-	56	189	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	36	80 586	83 426	21 466	58 960	3 000	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	2	.	.	-	.	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	24	5 882	6 575	1 742	3 868	964	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	4	55	33	-	33	-	-
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	11	1 549	1 355	5	1 351	-	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	332	5 085 870	5 071 337	222 190	4 793 956	36 827	18 364
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	40	362 991	411 502	189 564	209 787	12 151	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	14	14 270	17 940	813	16 942	186	-
200301	Gemischte Siedlungsabfälle	3	.	371	-	371	-	-
Insgesamt		401	5 614 640	5 651 668	481 552	5 098 434	53 317	18 364

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

1.4.2 In Deponien eingesetzte Abfallmengen und Restvolumen in Bayern 2014 nach Art der Deponie

Art der Deponie ¹⁾	Deponien 2014 insgesamt	eingesetzte Abfallmenge insgesamt	Restvolumen
	Anzahl	Tonnen	m ³
Deponieklasse 0	340	4 969 813	43 567 000
Deponieklasse I	26	259 491	1 524 000
Deponieklasse II	32	358 390	7 929 000
Deponieklasse III	4	73 222	596 000
Langzeitlager	–	–	–
Deponien insgesamt²⁾	402	5 660 916	53 616 000
darunter Monodeponien	55	634 870	7 559 000

¹⁾ Merkmal wird nur in den "geraden" Jahren erhoben. - ²⁾ Eingesetzte Abfallmenge insgesamt zuzüglich Deponiebaumaßnahmen.

1.4.3 In Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2014

Regionale Gliederung	Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt)	Straßenkehrriecht (einschl. Papierkorbabfälle)	Sperrmüll	Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofsabfälle)
	Tonnen			
Bayern	371	8 726	–	6 928

1.5.1 In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2014 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2014	eingesetzte Abfälle insgesamt 2013	eingesetzte Abfälle insgesamt 2014	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Sortieranlagen								
1201	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	13	25 271	31 700	8	24 032	6 357	1 303
1501	Verpackungen	95	1 031 338	1 081 311	14 603	904 046	147 202	15 460
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	30	54 979	45 408	2	30 485	14 625	296
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	28	154 288	247 254	2 010	218 863	12 703	13 678
1702	Bau- und Abbruchabfälle aus Holz, Glas und Kunststoff	32	169 644	188 682	11	162 587	21 625	4 459
170405	Eisen und Stahl	27	217 630	194 444	–	184 436	9 990	18
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle ohne gefährliche Stoffe	63	202 085	244 119	686	233 867	9 566	–
1912	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen	28	130 333	159 144	7 474	114 382	29 409	7 879
200101	Siedlungsabfälle, getrennt gesammelte Fraktionen aus Papier und Pappe	64	1 321 889	1 269 780	261	1 059 397	210 037	85
200102	Siedlungsabfälle, getrennt gesammelte Fraktionen aus Glas	13	22 522	21 301	–	16 750	1 414	3 136
200301	Andere Siedlungsabfälle	48	272 578	222 849	44	211 213	11 591	–
	Insgesamt	204	3 864 950	3 999 954	25 645	3 433 152	489 706	51 451
Zerlegeeinrichtungen								
160213	gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte ohne PCB,FCKW oder freies Asbest enthaltende Geräte	16	13 122	4 515	–	3 932	583	–
160214	gebrauchte Geräte ohne gefährliche Bestandteile	13	8 287	5 923	–	5 246	677	–
200123	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	3	21 321	23 087	–	17 174	5 914	–
200135	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile, aber kein Quecksilber oder FCKW enthalten	23	74 715	87 094	–	74 201	10 932	1 961
200136	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die keine gefährlichen Bauteile enthalten	16	21 289	15 503	–	15 143	360	–
	Insgesamt	74	143 050	143 116	412	120 002	19 215	3 487

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis . - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

2 Gefährliche Abfälle, über die Nachweise zu führen sind

2 Gefährliche Abfälle, über die Nachweise zu führen sind

Die Entsorgung von gefährlichen Abfällen unterliegt wegen des Gefährdungspotentials dieser Abfälle verschiedenen Nachweispflichten. So wird über das sogenannte Begleitscheinverfahren Art, Menge und Weg dieser Abfälle vom Erzeuger über den Transporteur, möglicherweise über Zwischenlager, bis hin zum Entsorger dokumentiert und überwacht. Innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge werden nicht über das Begleitscheinverfahren, sondern über Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen der betreffenden Unternehmen nachgewiesen. Der Export und Import von Abfällen (sog. grenzüberschreitende Abfallverbringung) beruht auf dem Nachweisverfahren gemäß der EG-Abfallverbringungsverordnung mit eigener Belegführung. Diesem Verfahren unterliegen alle Sonderabfälle und darüber hinaus auch bestimmte nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung oder zur Verwertung (ausgenommen diejenigen der sog. „grünen Liste“).

Die Erhebung über nachweispflichtige Abfälle wird seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich im Rahmen der amtlichen Statistik nach dem Umweltstatistikgesetz – UStatG vom 21. September 1994 (§ 4) durchgeführt. Sie basiert als Sekundärstatistik ausschließlich auf der Nutzung von Daten aus dem Verwaltungsvollzug. Ein Abgleich mit den in Kapitel 1 ausgewiesenen Sonderabfallmengen ist aus methodischen Gründen nicht möglich, da dort auch Mengen aufgeführt sind, die nicht im Rahmen der oben angeführten Nachweisverfahren dokumentiert werden. Das Basisdatenmaterial zu den gefährlichen Abfällen (Begleitscheindaten sowie Daten der Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen über innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge, jedoch nicht Daten der grenzüberschreitenden Abfallverbringung) wird vom Bayerischen Landesamt für Umwelt an das Bayerische Landesamt für Statistik übermittelt¹⁾. Die Daten werden gemäß § 4 Abs.1 Nr. 1 UStatG u. a. nach Abfallarten und –mengen (bzgl. Erzeuger und Entsorger), Wirtschaftszweigen der Abfallerzeuger sowie Anlagenarten ausgewertet. Das Basisdatenmaterial zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung wird vom Umweltbundesamt über das Statistische Bundesamt an die Statistischen Landesämter übermittelt und gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 2 UStatG u. a. nach Abfallmengen sowie Herkunfts- und Empfängerstaat ausgewertet.

Methodische Hinweise

In der ab dem Berichtsjahr 2002 gültigen Abfallsystematik EAV (Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnis) sind im Vergleich mit den vorher verwendeten Systematiken mehr Abfallarten als gefährlich eingestuft worden. In die Ergebnisse mit einbezogen sind sog. Sekundärabfälle, die bei der Behandlung bzw. Aufarbeitung von Abfällen entstehen (z. B. Verbrennungsrückstände, Filterstäube usw.) und für die bei der weiteren Entsorgung wie bei primär erzeugten Abfällen Begleitscheine ausgefüllt werden. Der Anteil an Sekundärabfällen liegt 2014 bei 38 %. Neben den in Bayern erzeugten Sonderabfällen sind in den Ergebnissen auch Sonderabfälle aus anderen Bundesländern enthalten, die in bayerische Zwischenlager verbracht, dort mit bayerischen Sonderabfällen vermischt und anschließend einer weiteren Entsorgung zugeführt wurden.

Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2014 wurden in Bayern insgesamt gut 2,5 Millionen Tonnen Sonderabfälle erzeugt, einschließlich der Sekundärabfälle aus der Abfallbehandlung. Davon wurden 1,4 Millionen Tonnen (55,7 %) in Bayern entsorgt, rund 1,1 Millionen Tonnen (43,3 %) zur Entsorgung in andere Bundesländer und gut 26 950 Tonnen (ca. 1,1 %) ins Ausland verbracht.

¹⁾ Vgl. auch die Veröffentlichungsreihe „Sonderabfallstatistik Bayern“ des Bayerischen Landesamtes für Umwelt

Abb. 1

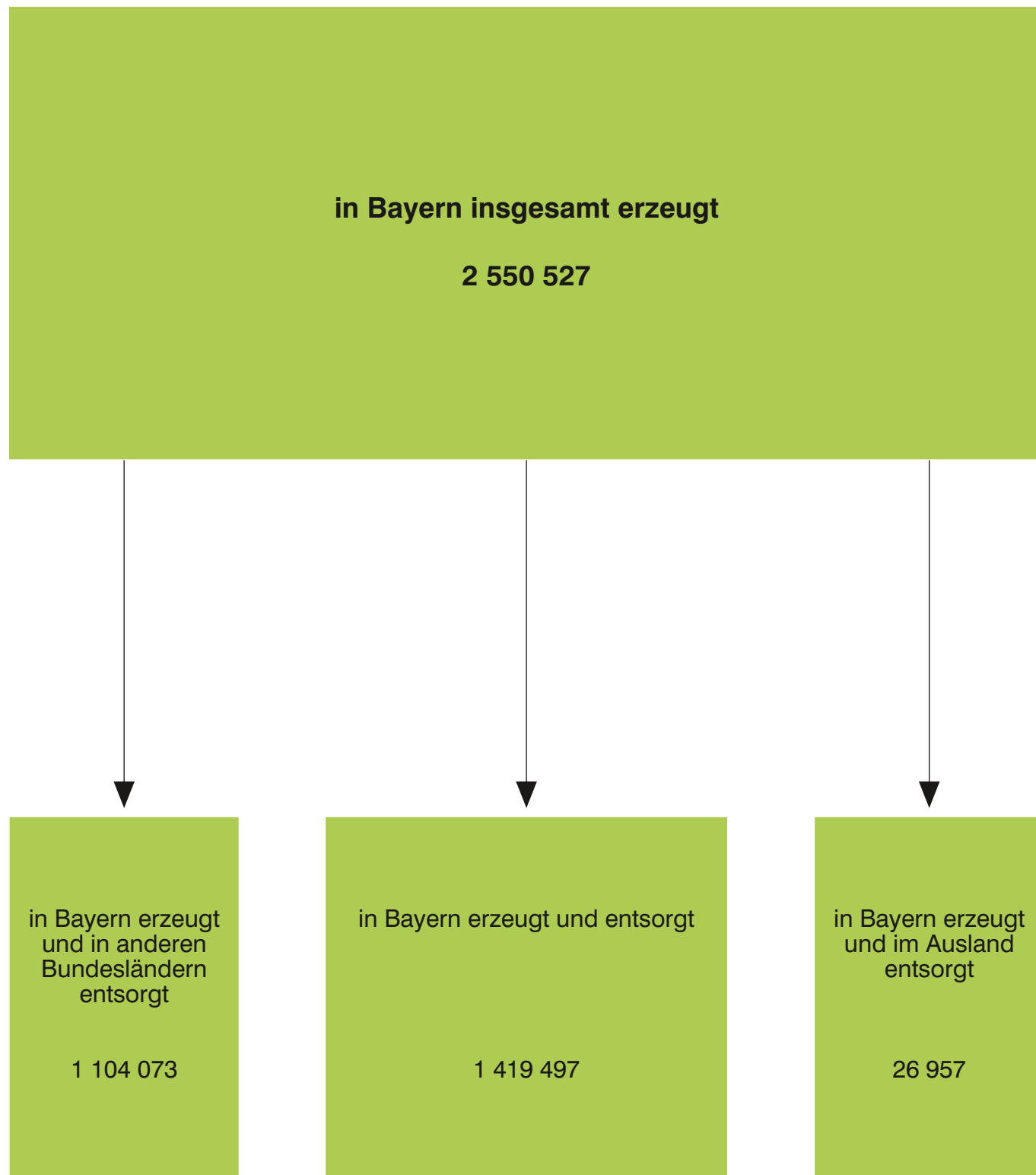
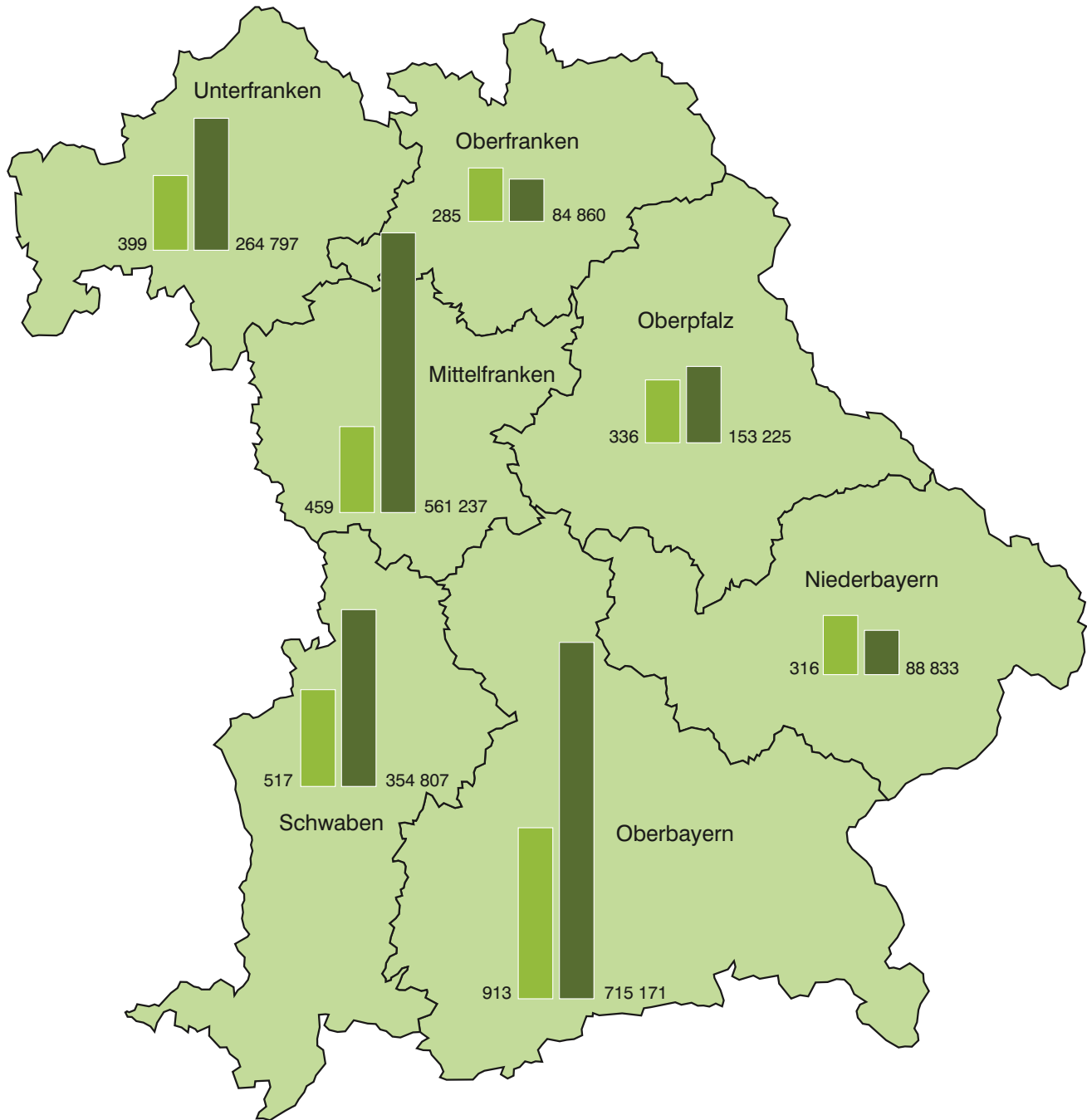
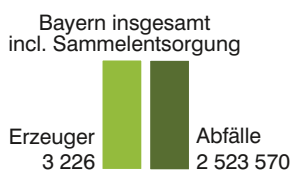
Erzeugung gefährlicher Abfälle in Bayern 2014
in Tonnen

Abb. 2
**Erzeugung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2014
 nach Regierungsbezirken**



**Von Abfallerzeugern
 abgegebene Abfallmengen**
 (ohne Export ins Ausland)
 in Tonnen



2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle in Bayern 2014 nach Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfallerzeuger	abgegebene Abfallmengen ³⁾		
			insgesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten u. Gewinnen sowie bei der physik. und chemi. Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	•	•	–
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, sowie der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	6	105	105	–
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	5	11	11	–
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	2	•	•	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	20	4 450	4 294	155
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	158	30 670	14 633	16 038
0601	dar. Abfälle aus der HZVA von Säuren	76	13 778	1 455	12 323
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	294	98 272	79 110	19 162
0701	dar. Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien	79	17 192	11 699	5 493
0702	Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen synthetischem Gummi und Kunstfasern	98	16 952	16 371	581
0707	Abfälle aus der HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.	84	34 823	28 068	6 754
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	288	33 626	26 070	7 555
0801	dar. Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken	236	28 256	22 215	6 041
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	32	4 400	4 202	198
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	160	169 806	29 802	140 003
1003	dar. Abfälle aus der thermischen Aluminiummetallurgie	19	109 585	3 384	106 201
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Beschichtung von Metallen u. and. Werkstoffen, Nicht-eisen-Hydrometallurgie	356	42 443	24 791	17 652
1101	dar. Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, -beschichtung (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten)	353	41 650	24 630	17 020
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearb. von Metallen und Kunststoffen	607	194 378	131 864	62 513
1201	dar. Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und chemischen Oberflächenbearbeitung	576	185 873	127 090	58 784

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachnennungen. - ³⁾ Ohne ins Ausland exportierte Mengen.

noch: 2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher
Abfälle in Bayern 2014 nach Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen ³⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen		
13	Ölabfälle u. Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	521	218 709	145 183	73 526
1302	dar. Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen	205	88 520	38 247	50 273
1305	Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	296	111 654	93 989	17 665
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	163	59 226	53 144	6 082
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	398	25 390	19 368	6 023
1502	dar. Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	312	21 264	15 965	5 299
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	442	125 186	55 025	70 162
1606	dar. Batterien und Akkumulatoren	66	78 026	26 977	51 049
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1 593	641 982	474 041	167 942
1701	dar. Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	147	16 222	7 177	9 045
1702	Holz, Glas und Kunststoff	663	174 561	162 520	12 041
1705	Boden, Steine, Baggergut	171	161 356	74 183	87 173
18	Abfälle aus der humanmedizinischen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	26	1 857	1 848	9
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	234	849 082	342 863	506 219
1901	dar. Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	44	244 341	86 954	157 387
1907	Deponiesickerwasser	7	3 370	3 370	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabf. und ähnliche gewerbliche und industrielle Abf., sowie Abf. aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	118	23 817	12 983	10 833
200135	dar. gebrauchte elektrische und elektronische Geräte die gefährliche Bauteile enthalten	8	7 647	5 240	2 406
	zusammen	3 226	2 523 570	1 419 497	1 104 073
	nachrichtlich: an das Ausland abgegebene Mengen	•	26 957	•	•
	Insgesamt	•	2 550 527	•	•

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachnennungen. - ³⁾ Ohne ins Ausland exportierte Mengen.

2.2 Einfuhr und Ausfuhr von überwachungsbedürftigen Abfällen von und nach Bayern 2014

(Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen – Daten des Umweltbundesamtes)

Staat	Abfallmengen			
	Einfuhr von	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle	Ausfuhr nach	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle
	Tonnen			
Argentinien	–	–	–	–
Belgien	467	467	2 256	1 730
Bosnien-Herzowina	59	59	–	–
Brasilien	–	–	–	–
China	–	–	438	–
Dänemark	4	4	–	–
Estland	–	–	–	–
Finnland	20	9	–	–
Frankreich	10 224	10 224	6 375	6 375
Großbritannien	–	–	1 808	1 793
Irland	24	24	–	–
Italien	107 847	99 950	282	282
Kroatien	5 658	5 622	–	–
Litauen	17	17	–	–
Luxemburg	183	183	–	–
Malta	382	382	–	–
Niederlande	3 724	1 512	983	983
Norwegen	1 617	–	–	–
Österreich	177 627	19 434	108 664	3 041
Polen	–	–	972	972
Portugal	99	99	–	–
Rumänien	–	–	1 928	–
Schweden	21	11	–	–
Schweiz	81 030	7 749	1 084	439
Slowakische Republik	–	–	–	–
Serbien	–	–	–	–
Slowenien	768	768	1 532	1 532
Spanien	–	–	–	–
Südafrika	–	–	86	–
Tschechien	9	9	62 138	6 927
Ungarn	2	2	–	–
Uruguay	18	18	–	–
USA	403	403	2 883	2 883
Insgesamt 2014	390 203	146 946	191 429	26 957
2013	321 445	136 556	202 353	29 050
2012	272 812	154 990	152 374	22 399
2011	444 924	210 896	96 961	19 806
2010	526 596	145 296	130 566	15 152
2009	228 119	113 167	123 577	13 620
2008	628 218	145 320	110 422	22 452
2007	254 684	147 537	107 802	18 558
2006	255 120	147 965	107 802	18 558
2005	306 678	113 064	80 847	14 925
2004	309 851	100 086	78 486	15 166
2003	120 080	1 484 832	84 233	21 720
2002	78 247	49 003	132 291	32 424
2001	48 652	21 009	190 012	25 075

3 Entsorgung von Bauabfällen

3 Entsorgung von Bauabfällen

Bauabfälle

Der Begriff Bauabfälle umfasst alle bei Bauvorhaben anfallenden Abfälle, in erster Linie Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Altholz und Baustellenabfälle. Sie fallen in der Regel in relativ großen Mengen an.

Schwerpunkt dieses Kapitels bildet die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen. Nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 UStatG werden seit dem Berichtsjahr 1996 in zweijährigem Turnus neben der Anzahl und Art der Anlagen (stationär oder mobil) Art und Menge der eingesetzten Bauabfälle sowie der gewonnenen Erzeugnisse erhoben.

Nach § 3 Abs. 1 UStatG werden allgemein Betreiber von genehmigungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen befragt. Neben öffentlichen oder privaten Unternehmen der Entsorgungswirtschaft sind auch Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche in die Erhebung mit einbezogen, falls sie Entsorgungsanlagen betreiben (in erster Linie zum Einsatz von betriebseigenen Abfällen). Aus dieser seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich durchgeführten Erhebung werden in diesem Kapitel Ergebnisse zur Verfüllung und Deponierung von Bauabfällen verwendet. Die Verfüllung von Bauabfällen in übermäßigen Abbaustätten wird wie der Einsatz bei Deponiebaumaßnahmen als Verwertung angesehen, während die Deponierung eine Beseitigungsmaßnahme ist.

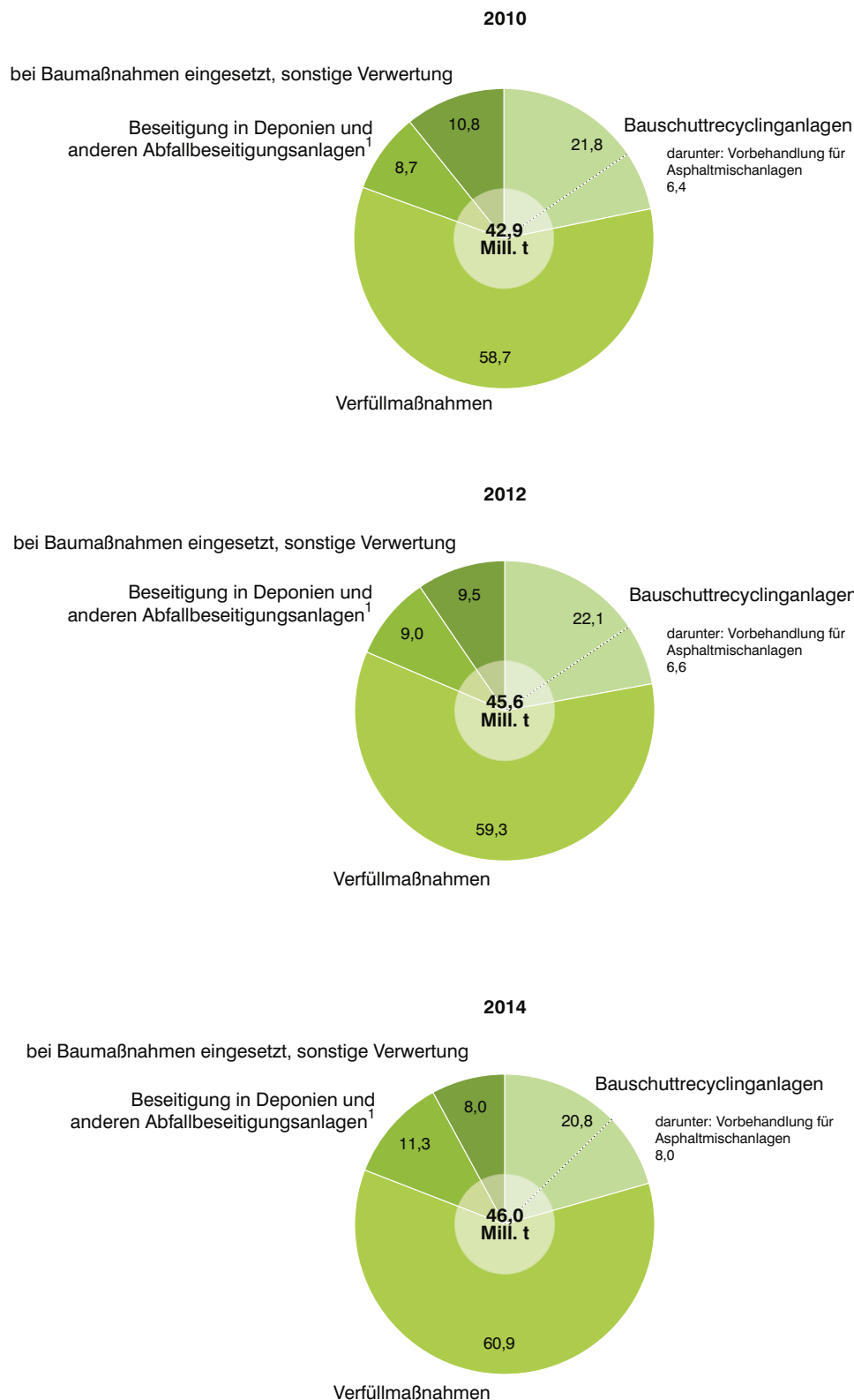
Besondere Hinweise:

- Der Anstieg im Jahr 2000 gegenüber 1998 bei den in Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzten Bauabfallmengen (bzw. gewonnene Erzeugnisse und Stoffe) ist teilweise auf eine Berichtskreis-erweiterung bei mobilen Anlagenbetreibern zurückzuführen.
- Die in Asphaltmischanlagen eingesetzten Bauabfälle sind zum größten Teil bereits bei den Bauschuttrecyclinganlagen als gebrochene Mengen an Straßenaufbruch verbucht. Eine Addition dieser beiden Mengen wird daher nicht vorgenommen.
- Die Regionalisierung erfolgt in der Regel nach dem Sitz des Anlagenbetreibers und nicht nach dem Ort des Bauabfallaufkommens.
- Nicht in den Mengenangaben enthalten sind unmittelbar vor Ort wieder unbehandelt eingesetzte Bauabfälle.

Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2014 wurden in Bayern insgesamt 46,0 Millionen Tonnen Bauabfälle entsorgt. Die erfassten Bauabfälle setzen sich aus 31,5 Millionen Tonnen *Bodenaushub* (68,5 %), 9,8 Millionen Tonnen *Bauschutt* (21,3 %), 2,2 Millionen Tonnen *Straßenaufbruch* (4,8 %) und 2,5 Millionen Tonnen *sonstige Bauabfälle* (nicht mineralische Bauabfälle sowie Bau- und Abbruchholz) zusammen. Von den gesamten Bauabfällen wurden 40,9 Millionen Tonnen (89 %) über eine Verwertungsmaßnahme und 5,1 Millionen Tonnen (11 %) über eine Beseitigungsmaßnahme entsorgt. 27,8 Millionen Tonnen der verwerteten Bauabfälle wurden zur Verfüllung von übermäßigen Abbaustätten eingesetzt, 9,5 Millionen Tonnen in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet und 3,6 Millionen Tonnen für Baumaßnahmen und sonstiger Verwertung verwendet. Von 9,8 Millionen Tonnen entsorgter Menge an *Bauschutt* wurden 6,2 Millionen Tonnen (63,6 %) in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet und 2,6 Millionen Tonnen (26,4 %) wurden verfüllt oder für Deponiebau- sowie Rekultivierungsmaßnahmen verwendet. 1,0 Millionen Tonnen (9,9 %) *Bauschutt* wurden der Beseitigung zugeführt.

Abb. 1
Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern insgesamt 2010, 2012 und 2014
 in Prozent



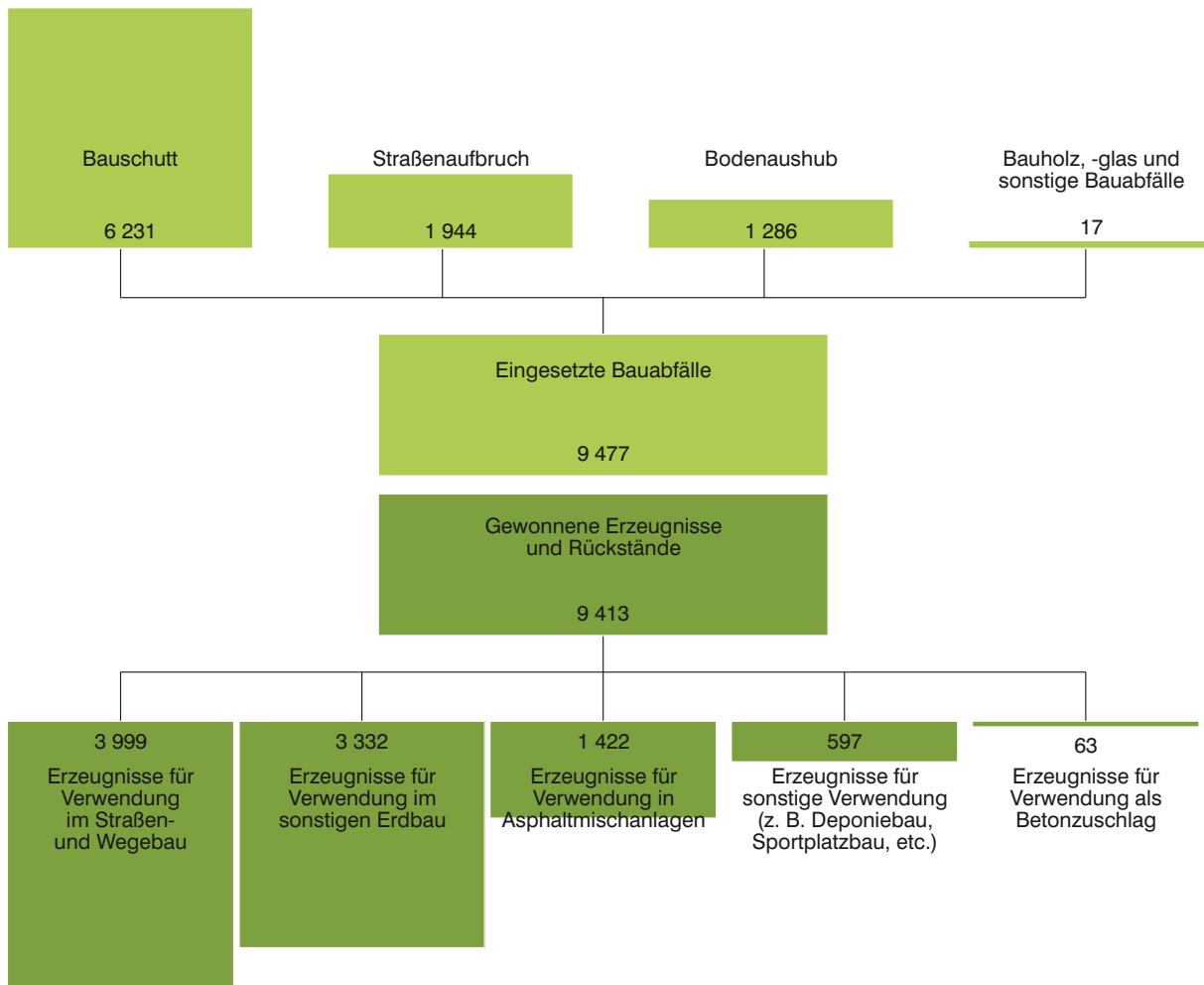
¹ Betriebseigene Deponien werden ab Berichtsjahr 2004 nicht mehr separat ausgewiesen.

Abb. 2
Verwertung und Beseitigung von Bauabfällen in Bayern 1996 bis 2014
 in Millionen Tonnen



1 Einschließlich aller in Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzten Mengen.
 2 Im Unterschied zu früher veröffentlichten Ergebnissen 1996 und 1998 einschl. hinzugeschätzter vorbehandelter (gebrochener) Mengen Straßenaufbruch für die anschließende Verwertung in Asphaltmischanlagen. Der Anstieg von 2000 gegenüber 1998 ist teilweise auf eine Berichtskreiserweiterung zurückzuführen (Betreiber von mobilen Bauschuttrecyclinganlagen).

Abb. 3
n Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Stoffe sowie daraus gewonnene Erzeugnisse in Bayern 2014
 in Tausend Tonnen



3.1 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2010, 2012 und 2014

Abfallarten	Einheit	eingesetzte Menge insgesamt	davon					in Deponien und Abfallverbrennungsanlagen	in Asphaltmischanlagen aufbereitet ²⁾
			Verwertung			Beseitigung			
			zusammen	davon		in Deponien und Abfallverbrennungsanlagen	in Asphaltmischanlagen aufbereitet ²⁾		
				in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet	überirdisch verfüllt				
2010									
Bauabfälle insgesamt	1 000 t	42 854r	39 146r	9 347r	25 174r	4 625r	3 708r	2 725	
	%	100,0	91,3	21,8	58,7	10,8	8,7	6,4	
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	8 285	7 649	5 352	1 793	505	636	–	
	%	100,0	92,3	64,6	21,6	6,1	7,7	–	
Bodenaushub, Steine etc.	1 000 t	28 608r	25 773r	699r	23 367	1 707r	2 835	–	
	%	100,0	90,1	2,4	81,7	6,0	9,9	–	
darunter Gleisschotter.....	1 000 t	516	482	264	28	191	34	–	
	%	100,0	93,5	51,1	5,4	36,9	6,5	–	
Straßenaufbruch.....	1 000 t	3 631r	3 600r	3 280	14	307r	31r	2 725r	
	%	100,0	99,1	90,3	0,4	8,4	0,9	75,1	
2012									
Bauabfälle insgesamt	1 000 t	45 579	41 459	10 078	27 032	4 349	4 120	3 014	
	%	100,0	91,0	22,1	59,3	9,5	9,0	6,6	
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	8 954	8 177	5 448	2 317	412	778	–	
	%	100,0	91,3	60,8	25,9	4,6	8,7	–	
Bodenaushub, Steine etc.	1 000 t	30 309	27 153	1 073	24 702	1 378	3 156	–	
	%	100,0	89,6	3,5	81,5	4,5	10,4	–	
darunter Gleisschotter.....	1 000 t	508	458	255	30	173	50	–	
	%	100,0	90,2	50,1	5,9	34,2	9,8	–	
Straßenaufbruch.....	1 000 t	3 856	3 835	3 548	13	275	20	3 014	
	%	100,0	99,5	92,0	0,3	7,1	0,5	78	
2014									
Bauabfälle insgesamt	1 000 t	46 009	40 870	9 477	27 761	3 633	5 138	3 656	
	%	100,0	88,8	20,6	60,3	7,9	11,2	7,9	
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	9 796	8 820	6 231	2 206	383	976	–	
	%	100,0	90,0	63,6	22,5	3,9	10,0	–	
Bodenaushub, Steine etc.	1 000 t	31 500	27 626	1 286	25 485	855	3 874	–	
	%	100,0	87,7	4,1	80,9	2,7	12,3	–	
darunter Gleisschotter.....	1 000 t	379	350	190	58	103	28	–	
	%	100,0	92,5	50,2	15,2	27,1	7,5	–	
Straßenaufbruch.....	1 000 t	2 204	2 162	1 944	68	149	42	39	
	%	100,0	98,1	88,2	3,1	6,8	1,9	1,8	
Veränderung 2014 gegenüber 2012 in %									
Bauabfälle insgesamt	%	0,9	- 1,4	- 6,0	2,7	- 16,5	24,7	21,3	
dar. Bauschutt.....	%	9,4	7,9	14,4	- 4,8	- 7,0	25,5	–	
Bodenaushub, Steine etc.	%	3,9	1,7	19,9	3,2	- 37,9	22,8	–	
darunter Gleisschotter.....	%	- 25,4	- 23,5	- 25,3	93,9	- 40,8	- 43,0	–	
Straßenaufbruch.....	%	- 42,8	- 43,6	- 45,2	440,7	- 45,6	106,7	- 98,7	

¹⁾ Einschließlich der Mengen die in Anlagen der Entsorgungswirtschaft verwertet wurden. - ²⁾ Gebrochener und ungebrochener Straßenaufbruch. - ³⁾ Einschließlich möglicher Doppelzählungen bei Deponiebaumaßnahmen.

3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2014 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, ausgewählte Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten				
	insgesamt	davon			
		Bauschutt	Straßenaufbruch	Bodenaushub, Steine etc.	Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle ¹⁾
Tonnen					
Bauschuttrecyclinganlagen					
Oberbayern.....	2 563 159	1 690 567	437 801	428 332	6 459
Niederbayern.....	941 446	667 462	189 370	•	•
Oberpfalz.....	876 155	599 427	240 588	36 140	–
Oberfranken.....	745 100	264 592	362 862	•	•
Mittelfranken.....	1 096 456	796 573	138 181	157 795	3 908
Unterfranken.....	1 365 134	860 647	257 136	247 351	–
Schwaben.....	1 889 224	1 351 596	318 143	219 484	–
Bayern	9 476 672	6 230 863	1 944 081	1 284 509	17 219
Asphaltmischanlagen (dar. gebrochener Straßenaufbruch)					
Oberbayern.....	934 582	–	934 582	–	–
Niederbayern.....	446 543	–	446 543	–	–
Oberpfalz.....	556 770	–	518 165	–	–
Oberfranken.....	317 853	–	317 853	–	–
Mittelfranken.....	356 060	–	356 060	–	–
Unterfranken.....	464 265	–	464 265	–	–
Schwaben.....	580 152	–	580 152	–	–
Bayern	3 656 225	–	3 617 620	–	–
Verfüllmaßnahmen²⁾					
Oberbayern.....	13 450 922	1 607 082	•	11 792 937	•
Niederbayern.....	2 783 000	245 301	•	2 534 955	•
Oberpfalz.....	1 852 563	55 391	2 442	1 794 730	–
Oberfranken.....	1 775 518	•	•	1 712 269	–
Mittelfranken.....	995 506	13 366	–	982 140	–
Unterfranken.....	2 141 931	•	•	2 012 935	–
Schwaben.....	4 761 119	•	•	4 654 674	–
Bayern	27 760 560	2 206 480	68 157	25 484 639	1 283

¹⁾ Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. - ²⁾ Differenzierung der Verfüllmaßnahmen nach kreisfreien Städten und Landkreisen aus Datenschutzgründen nicht sinnvoll.

noch 3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2014 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten					
	insgesamt	Bauschutt	Straßenaufbruch	Bodenaushub		Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle ¹⁾
				insgesamt	darunter Gleisschotter	
Tonnen						
Deponien						
Oberbayern.....	726 638	124 524	1 753	583 248	7 963	17 113
Niederbayern.....	285 913	94 076	10 252	165 178	–	16 408
Oberpfalz.....	686 099	151 029	•	520 001	–	•
Oberfranken.....	335 743	64 435	7 297	253 547	–	10 465
Mittelfranken.....	2 206 888	402 203	4 247	1 739 435	•	•
Unterfranken.....	429 475	79 471	•	284 788	•	50 713
Schwaben.....	400 581	59 852	•	327 216	•	13 434
Bayern	5 071 337	975 589	39 992	3 873 411	28 405	182 344

Verwertete Mengen durch Deponiebaumaßnahmen in Deponien

Bayern	413 993	52 388	•	290 527	18 750	•
---------------	----------------	---------------	----------	----------------	---------------	----------

Sonstige Abfallentsorgungsanlagen

Oberbayern.....	1 155 682	179 968	19 526	225 743	20 225	730 446
Niederbayern.....	91 919	8 151	•	6 891	•	73 829
Oberpfalz.....	376 491	22 876	•	50 752	•	297 259
Oberfranken.....	92 378	1 863	3	19	–	90 493
Mittelfranken.....	797 047	36 457	7 531	213 868	51 322	539 189
Unterfranken.....	256 768	9 046	24	22 120	–	225 578
Schwaben.....	477 227	72 109	•	45 476	•	353 285
Bayern	3 247 512	330 472	42 093	564 870	83 878	2 310 079

¹⁾ Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff.

3.3 In Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2014 nach Abfallarten

Eingesetzte Bauabfälle nach Anlagenart	Anlagen ¹⁾			Eingesetzte Bauabfälle		
	insgesamt	davon		insgesamt	in/aus	
		stationär/ semimobil	mobil		stationären/ semimobilen Anlagen	mobilen Anlagen
	Anzahl			Tonnen		
Bauschuttrecyclinganlagen						
Bauschutt.....	572	83	489	6 230 863	1 791 903	4 438 960
Bodenaushub.....	114	24	90	1 286 417	274 898	1 011 519
Straßenabruch.....	264	46	218	1 944 080	502 829	1 441 251
Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle.....	15	9	6	77 870	72 101	5 769
Bauschuttrecyclinganlagen zusammen	921	116	805	9 539 457	2 641 733	6 897 724
Asphaltmischanlagen						
Aufbereiteter Ausbauasphalt	128	101	27	3 656 225	2 613 635	1 042 590

3.4 In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2014

Art der gewonnenen Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen ¹⁾		Gewonnene Erzeugnisse		
	davon		insgesamt	in/aus	
	stationär/ semimobil	mobil		stationären/ semimobilen Anlagen	mobilen Anlagen
	Anzahl		Tonnen		
Erzeugnisse für Verwendung im Straßen- u. Wegebau	66	376	3 999 344	1 014 023	2 985 321
Erzeugnisse für Verwendung im sonstigen Erdbau	56	310	3 331 804	869 732	2 462 072
Erzeugnisse für Verwendung als Betonzuschlag	3	11	62 812	31 263	31 549
Erzeugnisse für Verwendung in Asphaltmischanlagen	19	73	1 421 613	378 064	1 043 549
Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)	80	237	597 379	252 822	344 557
Insgesamt	116	805	9 412 952	2 545 904	6 867 048

¹⁾ Mehrfachzählungen.

4 Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

4 Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

Die jährlich durchgeführte Erhebung über das Einsammeln und die Rücknahme von Verpackungen nach § 5 Abs. 2 UStatG besteht aus zwei Teilerhebungen: Die Erfassung von Transport- und Umverpackungen (TUV) gewerblicher und industrieller Endverbraucher sowie (in kleinen Mengen) von Verkaufsverpackungen erfolgt über die zuständigen Sammelbetriebe. Die Erfassung der Verkaufsverpackungen von privaten Endverbrauchern erfolgte bis zum Berichtsjahr 2004 ebenfalls über die zuständigen Sammelbetriebe, seit dem Berichtsjahr 2005 melden jedoch ausschließlich Systembetreiber und Selbstentsorger sowie -gemeinschaften die zurückgenommenen bzw. abgeholtten Verkaufsverpackungen. Insofern sind für diesen Bereich die Ergebnisse ab 2005 nur sehr eingeschränkt mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar. Erhoben werden die eingesammelten Mengen sowie deren Verbleib nach Verpackungsarten. Beim Verbleib wird abgefragt, ob die Verpackungen zunächst an Sortieranlagen oder direkt an Verwerterbetriebe weitergeleitet wurden.

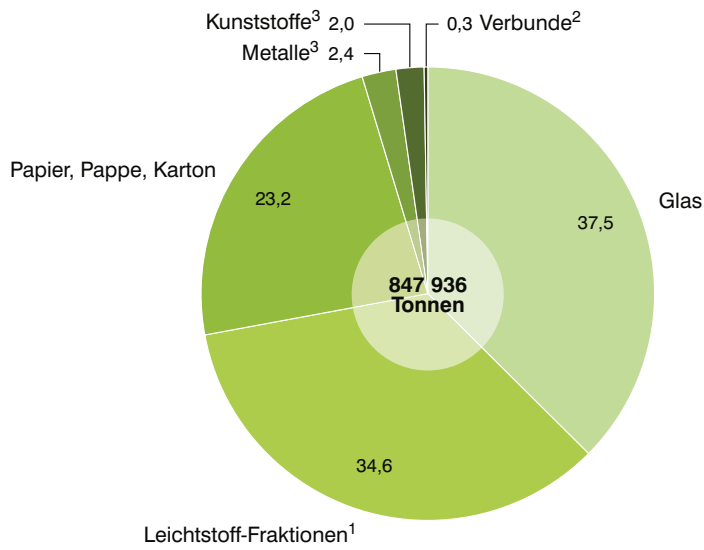
Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe wird durch das Bayerische Landesamt für Umwelt jährlich im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften ermittelt und aufbereitet. Enthalten sind Daten über Abfälle aus Bring- und Holsystemen (z. B. öffentliche Müllabfuhr).

Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2014 wurden in Bayern insgesamt gut 1,6 Millionen Tonnen Verpackungsabfälle eingesammelt, davon rund 848 000 Tonnen Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern zurückgenommen und etwa 786 000 Tonnen Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelt. Pro Einwohner fielen durchschnittlich 62,2 Kilogramm (oder 1,2 kg pro Woche) Verkaufsverpackungen an. Der Anteil der bei privaten Endverbrauchern eingesammelten *sortenreinen* Verkaufsverpackungen lag bei 51,9 %. Nicht enthalten in diesen Zahlen sind Verpackungen, die über den Restmüll entsorgt wurden.

Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe lag in Bayern im Jahr 2014 bei rund 6,7 Millionen Tonnen, davon 4,5 Millionen Tonnen Wertstoffe (66,7 %) und 2,2 Millionen Tonnen Restmüll (33,3 %). Das gesamte Abfallaufkommen je Einwohner und Jahr lag somit bei rund 530 Kilogramm.

Abb. 1
Von Selbstentsorgern und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen 2014
 in Prozent



1 Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen.

2 Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

3 als Verpackung getrennt gesammelt.

Abb. 2
Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2009 bis 2014
 in Tausend Tonnen

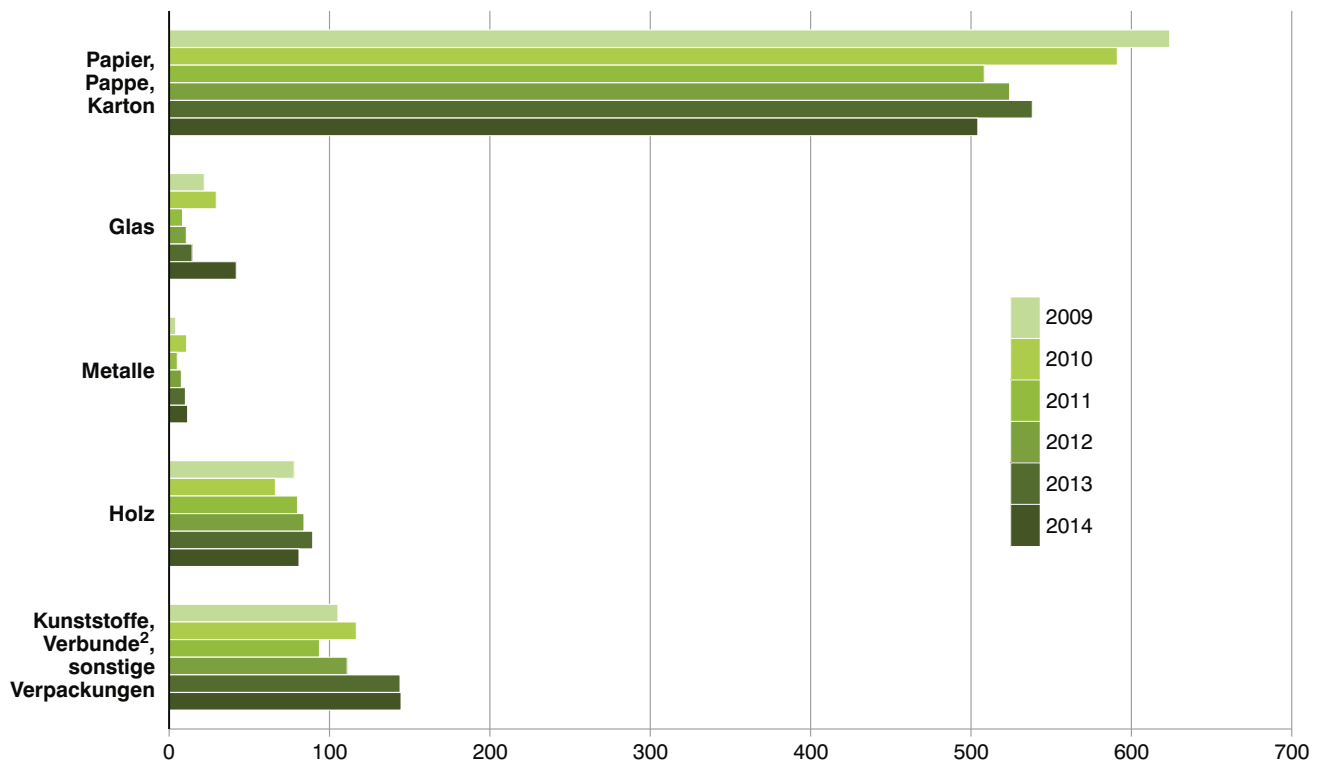


Abb. 3
Restmüllaufkommen* aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner
in den kreisfreien Städten, Landkreisen und Regierungsbezirken Bayerns 2014
 Daten des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz



kg je Einwohner und Jahr	Häufigkeit	Minimum:	Maximum:
unter 150	33	Lkr Wunsiedel i.Fichtelgebirge	54
150 bis unter 200	48	Kfr. St Coburg	356
200 bis unter 250	12	Bayern:	174
250 oder mehr	10		

* Ohne Sortierreste.

4.1 Entsorgung von Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2014
nach Verpackungsarten und Weiterverwertung

Verpackungsart	Eingesammelte Menge		davon (Sp.2) weitergegeben an			
			Sortieranlagen		Verwerterbetriebe ¹⁾	
	Tonnen	kg/Einw.	Tonnen	%	Tonnen	%

Von Branchenlösungen und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen²⁾

Leichtstoff-Fractionen ³⁾	293 599	23,2	-	-	-	-
Papier, Pappe und Karton	197 071	15,6	-	-	-	-
Gemischtes Glas	8 461	0,7	-	-	-	-
Farblich getrennt gesammeltes Glas	309 174	24,5	-	-	-	-
Kunststoffe ⁴⁾	16 898	1,3	-	-	-	-
Metalle ⁴⁾	20 528	1,6	-	-	-	-
Verbunde ⁵⁾	2 203	0,2	-	-	-	-
Zusammen	847 936	67,1	-	-	-	-

Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen

Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	783 375	62,0	339 237	43,3	444 138	56,7
dav. Glas	41 888	3,3	21 401	51,1	20 487	48,9
Papier, Pappe, Karton	504 268	39,9	222 005	44,0	282 263	56,0
Metalle	11 548	0,9	2 981	25,8	8 567	74,2
dav. eisenhaltige Metalle	7 423	0,6	1 255	16,9	6 168	83,1
Aluminium	1 692	0,1	1 268	74,9	424	25,1
sonstige Altmetalle, Metallverbunde	2 433	0,2	458	18,8	1 975	81,2
Kunststoffe	63 067	5,0	24 622	39,0	38 445	61,0
Holz	81 018	6,4	21 138	26,1	59 880	73,9
Verbunde ⁵⁾	17 331	1,4	16 512	95,3	819	4,7
Nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	64 255	5,1	30 578	47,6	33 677	52,4
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	2 978	0,2	100	3,4	2 878	96,6
Zusammen	786 353	62,2	339 337	43,2	447 016	56,8

Verpackungen insgesamt²⁾

Leichtstoff-Fractionen ³⁾	293 599	23,2	-	-	-	-
Papier, Pappe, Karton	701 339	55,5	-	-	-	-
Glas	359 524	28,5	-	-	-	-
Metalle	32 076	2,5	-	-	-	-
Kunststoffe	79 965	6,3	-	-	-	-
Holz	81 018	6,4	-	-	-	-
Verbunde ⁵⁾	19 534	1,5	-	-	-	-
Nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	64 255	5,1	-	-	-	-
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	2 978	0,2	-	-	-	-
Insgesamt	1 634 289	129,3	-	-	-	-

¹⁾ Einschl. Altstoffhandel, Aufarbeitungs-, Aufbereitungsanlagen und sonstiger Verbleib. - ²⁾ Siehe Erläuterungen S. 61. - ³⁾ Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen. - ⁴⁾ Als Verpackung getrennt gesammelt. - ⁵⁾ Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

4.2 Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2013 und 2014 nach Regierungsbezirken und Abfallarten

- Daten des Bayerischen Landesamts für Umwelt -

Regierungsbezirk Abfallart	Eingesammelte Menge ¹⁾				2014 ggü. 2013 ²⁾ %
	2013		2014		
	insgesamt	je Einwohner und Jahr	insgesamt	je Einwohner und Jahr	
	t	kg	t	kg	
Oberbayern insgesamt	2 146 473	483,9	2 185 894	486,8	0,6
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	1 352 334	304,9	1 400 260	311,9	2,3
dar. Altglas	106 001	23,9	104 296	23,2	- 2,8
Altpapier	360 661	81,3	356 793	79,5	- 2,3
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	31 713	7,1	31 869	7,1	- 0,7
Grüngut und Bioabfall	465 307	104,9	502 921	112,0	6,8
Restmüll (ohne Sortierreste)	794 139	179,0	785 634	175,0	- 2,3
Niederbayern insgesamt	626 739	529,4	635 890	533,4	0,8
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	427 719	361,3	435 082	364,9	1,0
dar. Altglas	27 426	23,2	27 308	22,9	- 1,1
Altpapier	98 449	83,2	99 161	83,2	0,0
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	10 604	9,0	10 482	8,8	- 1,8
Grüngut und Bioabfall	198 955	168,0	206 215	173,0	2,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	199 020	168,1	200 808	168,4	0,2
Oberpfalz insgesamt	598 238	556,1	617 928	572,5	2,9
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	361 476	336,0	378 143	350,3	4,3
dar. Altglas	25 032	23,3	24 718	22,9	- 1,6
Altpapier	87 936	81,7	87 044	80,6	- 1,3
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	5 048	4,7	4 976	4,6	- 1,8
Grüngut und Bioabfall	153 310	142,5	159 673	147,9	3,8
Restmüll (ohne Sortierreste)	236 762	220,1	239 785	222,2	0,9
Oberfranken insgesamt	617 920	584,8	628 459	595,8	1,9
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	398 361	377,0	412 670	391,2	3,8
dar. Altglas	26 746	25,3	26 509	25,1	- 0,7
Altpapier	84 263	79,7	85 408	81,0	1,5
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	4 817	4,6	4 637	4,4	- 3,6
Grüngut und Bioabfall	210 232	198,9	222 081	210,5	5,8
Restmüll (ohne Sortierreste)	219 559	207,8	215 789	204,6	- 1,5
Mittelfranken insgesamt	885 206	520,2	905 089	529,1	1,7
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	568 474	334,1	588 506	344,1	3,0
dar. Altglas	41 200	24,2	41 557	24,3	0,3
Altpapier	143 559	84,4	142 415	83,3	- 1,3
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	12 322	7,2	12 258	7,2	- 1,0
Grüngut und Bioabfall	225 731	132,7	240 761	140,8	6,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	316 732	186,1	316 583	185,1	- 0,6
Unterfranken insgesamt	700 577	540,1	708 024	545,9	1,1
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	506 730	390,7	518 810	400,0	2,4
dar. Altglas	33 248	25,6	31 220	24,1	- 6,1
Altpapier	110 742	85,4	110 658	85,3	- 0,1
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	7 685	5,9	8 200	6,3	6,7
Grüngut und Bioabfall	249 400	192,3	255 388	196,9	2,4
Restmüll (ohne Sortierreste)	193 847	149,5	189 214	145,9	- 2,4
Schwaben insgesamt	963 799	536,0	1 014 250	559,7	4,4
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	684 389	380,6	731 603	403,7	6,1
dar. Altglas	41 124	22,9	40 036	22,1	- 3,4
Altpapier	124 863	69,4	130 182	71,8	3,5
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	16 218	9,0	15 788	8,7	- 3,4
Grüngut und Bioabfall	289 781	161,2	308 400	170,2	5,6
Restmüll (ohne Sortierreste)	279 410	155,4	282 647	156,0	0,4
Bayern insgesamt	6 538 952	521,1	6 695 534	529,9	1,7
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	4 299 483	342,6	4 465 074	353,4	3,1
dar. Altglas	300 777	24,0	295 644	23,4	- 2,4
Altpapier	1 010 473	80,5	1 011 661	80,1	- 0,6
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	88 407	7,0	88 210	7,0	- 0,9
Grüngut und Bioabfall	1 792 716	142,9	1 895 439	150,0	5,0
Restmüll (ohne Sortierreste)	2 239 469	178,5	2 230 460	176,5	- 1,1

¹⁾ U.a. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr; ab dem Jahr 2008 ohne Elektroaltgeräte. - ²⁾ Veränderung der Menge je Einwohner.-

³⁾ Müllverbrennungsanlage.

Anhang

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Erläuterungen:

* Gefährliche Abfälle

z) Offizielle Position des Abfallverzeichnisses. Für einen genaueren Nachweis erfolgt für die Abfallstatistik eine weitere Untergliederung in 8-stellige Schlüsselnummern. Wählen Sie für Ihre Meldung bitte eine dieser 8-stelligen Unterpositionen aus. Falls Sie keine entsprechende Differenzierung vornehmen können, melden Sie die Abfälle bitte unter der Unterposition mit den Endziffern 00. Diese stehen jeweils für „nicht differenzierbar“.

TM Für diese Positionen des Abfallverzeichnisses ist in einer Reihe von Erhebungen (z.B. Fragebogen AVA, BOD, CPB, DEP, FEU, KOM, MBA, SON) die Angabe der Abfallmenge in Tonnen Trockenmasse für EU-Berichtspflichten erforderlich.

ABFÄLLE, DIE BEIM AUFSUCHEN, AUSBEUTEN UND GEWINNEN SOWIE BEI DER PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN BEHANDLUNG VON BODENSCHÄTZEN ENTSTEHEN

Abfälle aus dem Abbau von Bodenschätzen

- 010101** Abfälle aus dem Abbau von metallhaltigen Bodenschätzen
010102 Abfälle aus dem Abbau von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen

- 010304*** Säure bildende Aufbereitungsrückstände aus der Verarbeitung von sulfidischem Erz
010305* andere Aufbereitungsrückstände, die gefährliche Stoffe enthalten
010306 Aufbereitungsrückstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 04 und 01 03 05 fallen
010307* andere, gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen
010308 staubende und pulvrige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 07 fallen
010309 Rotschlamm aus der Aluminiumoxidherstellung mit Ausnahme von Rotschlamm, der unter 01 03 07 fällt
010399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen

- 010407*** gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen
010408 Abfälle von Kies- und Gesteinsbruch mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
010409 Abfälle von Sand und Ton
010410 staubende und pulvrige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
010411 Abfälle aus der Verarbeitung von Kali- und Steinsalz mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
010412 Aufbereitungsrückstände und andere Abfälle aus der Wäsche und Reinigung von Bodenschätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 und 01 04 11 fallen
010413 Abfälle aus Steinmetz- und -säge-arbeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
010499 Abfälle a. n. g.

Bohrschlämme und andere Bohrabfälle

- 010504** Schlämme und Abfälle aus Süßwasserbohrungen
010505* ölhaltige Bohrschlämme und -abfälle **TM**
010506* Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
010507 barythaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen
010508 chloridhaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen
010599 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU, TEICHWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI SOWIE DER HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON NAHRUNGSMITTELEN

Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei

- 020101** Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
020102 Abfälle aus tierischem Gewebe
020103 Abfälle aus pflanzlichem Gewebe
020104 Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen)
020106 tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer, getrennt gesammelt und extern behandelt
020107 Abfälle aus der Forstwirtschaft
020108* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten
020109 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft mit Ausnahme derjenigen, die unter 02 01 08 fallen
020110 Metallabfälle
020199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs

- 020201** Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
020202 Abfälle aus tierischem Gewebe für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020204 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
020299 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenerstellung, der Herstellung von Hefe- und Hefeextrakt sowie der Zubereitung und Fermentierung von Melasse

- 020301** Schlämme aus Wasch-, Reinigungs-, Schäl-, Zentrifugier- und Abtrennprozessen
020302 Abfälle von Konservierungsstoffen
020303 Abfälle aus der Extraktion mit Lösemitteln für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020304 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
020305 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
020399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zuckerherstellung

- 020401** Rübenerde
020402 nicht spezifikationsgerechter Calciumcarbonatschlamm
020403 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
020499 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Milchverarbeitung

- 020501** für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020502 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
020599 Abfälle a. n. g.

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süßwaren

- 020601** für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020602 Abfälle von Konservierungsstoffen
020603 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM
020699 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)

- 020701** Abfälle aus der Wäsche, Reinigung und mechanischen Zerkleinerung des Rohmaterials
020702 Abfälle aus der Alkoholdestillation
020703 Abfälle aus der chemischen Behandlung
020704 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020705 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM
020799 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS DER HOLZBEARBEITUNG UND DER HERSTELLUNG VON PLATTEN, MÖBELN, ZELLSTOFFEN, PAPIER UND PAPPE

Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln

- 030101** Rinden- und Korkabfälle
030104* Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten
030105 Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 01 04 fallen
030199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Holzkonservierung

- 030201*** Halogenfreie organische Holzschutzmittel
030202* chlororganische Holzschutzmittel
030203* metallorganische Holzschutzmittel
030204* anorganische Holzschutzmittel
030205* andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
030299 Holzschutzmittel a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe

- 030301** Rinden- und Holzabfälle
030302 Sulfit- und Sulfat-Schlämme (aus der Rückgewinnung von Kochlaugen)
030305 Deinking-Schlämme aus dem Papierrecycling TM
030307 mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen
030308 Abfälle aus dem Sortieren von Papier und Pappe für das Recycling
030309 Kalkschlammabfälle
030310 Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlämme aus der mechanischen Abtrennung TM
030311 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 03 10 fallen TM
030399 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS DER LEDER-, PELZ- UND TEXTILINDUSTRIE

Abfälle aus der Leder- und Pelzindustrie

- 040101** Fleischabschabungen und Häuteabfälle
040102 geäschertes Leimleder
040103* Entfettungsabfälle, lösemittelhaltig, ohne flüssige Phase
040104 chromhaltige Gerbereibrühe
040105 chromfreie Gerbereibrühe
040106 chromhaltige Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM
040107 chromfreie Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM
040108 chromhaltige Abfälle aus gegerbtem Leder (Abschnitte, Schleifstaub, Falzspäne)
040109 Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish

- 040199** Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Textilindustrie

- 040209** Abfälle aus Verbundmaterialien (imprägnierte Textilien, Elastomer, Plaster)
040210 organische Stoffe aus Naturstoffen (z.B. Fette, Wachse)
040214* Abfälle aus dem Finish, die organische Lösungsmittel enthalten
040215 Abfälle aus dem Finish mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 14 fallen
040216* Farbstoffe und Pigmente, die gefährliche Stoffe enthalten
040217 Farbstoffe und Pigmente mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 16 fallen
040219* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
040220 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 19 fallen TM
040221 Abfälle aus unbehandelten Textilfasern
040222 Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern
040299 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS DER ERDÖLRAFFINATION, ERDGASREINIGUNG UND KOHLEPYROLYSE

Abfälle aus der Erdölraffination

- 050102*** Entsalzungsschlämme
050103* Bodenschlämme aus Tanks
050104* saure Alkylschlämme
050105* verschüttetes Öl
050106* ölhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung
050107* Säureteere
050108* andere Teere
050109* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
050110 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 05 01 09 fallen TM
050111* Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen
050112* säurehaltige Öle
050113 Schlämme aus der Kesselspeisewasseraufbereitung TM
050114 Abfälle aus Kühlkolonnen TM
050115* gebrauchte Filtertone
050116 schwefelhaltige Abfälle aus der Ölent Schwefelung
050117 Bitumen
050199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Kohlepyrolyse

- 050601*** Säureteere
050603* andere Teere
050604 Abfälle aus Kühlkolonnen TM
050699 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus Erdgasreinigung und -transport

- 050701*** quecksilberhaltige Abfälle
050702 schwefelhaltige Abfälle
050799 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS ANORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren

- 060101*** Schwefelsäure und schweflige Säure
060102* Salzsäure
060103* Flußsäure
060104* Phosphorsäure und phosphorige Säure
060105* Salpetersäure und salpetrige Säure
060106* andere Säuren
060199 Abfälle a. n. g.
Abfälle aus HZVA von Basen
060201* Calciumhydroxid
060203* Ammoniumhydroxid

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- 060204* Natrium- und Kaliumhydroxid
 060205* andere Basen
 060299 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden

- 060311* feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten
 060313* feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten
 060314 feste Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 11 und 06 03 13 fallen
 060315* Metalloxide, die Schwermetalle enthalten
 060316 Metalloxide mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 15 fallen
 060399 Abfälle a. n. g.

Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 fallen

- 060403* arsenhaltige Abfälle
 060404* quecksilberhaltige Abfälle
 060405* Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten
 060499 Abfälle a. n. g.

Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung

- 060502* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
 060503 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 05 02 fallen TM

Abfälle aus HZVA von schwefelhaltigen Chemikalien, aus Schwefelchemie und Entschwefelungsprozessen

- 060602* Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten
 060603 sulfidhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 06 02 fallen
 060699 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Halogenen und aus der Halogenchemie

- 060701* asbesthaltige Abfälle aus der Elektrolyse
 060702* Aktivkohle aus der Chlorherstellung
 060703* quecksilberhaltige Bariumsulfatschlämme
 060704* Lösungen und Säuren, z.B. Kontaktsäure
 060799 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Silizium und Siliziumverbindungen

- 060802* gefährliche Chlorsilane enthaltende Abfälle
 060899 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von phosphorhaltigen Chemikalien aus der Phosphorchemie

- 060902 phosphorhaltige Schlacke
 060903* Reaktionsabfälle auf Calciumbasis, die gefährliche Stoffe enthalten
 060904 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 09 03 fallen
 060999 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von stickstoffhaltigen Chemikalien aus der Stickstoffchemie und der Herstellung von Düngemitteln

- 061002* Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 061099 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern

- 061101 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Titandioxidherstellung
 061199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen a. n. g.

- 061301* anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide
 061302* gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)
 061303 Industrieruß
 061304* Abfälle aus der Asbestverarbeitung
 061305* Ofen- und Kaminruß
 061399 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien

- 070101* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070103* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070104* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070107* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
 070108* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
 070109* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070110* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070111* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
 070112 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 01 11 fallen TM
 070199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern

- 070201* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070203* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070204* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070207* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
 070208* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
 070209* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070210* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070211* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
 070212 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 11 fallen TM
 070213 Kunststoffabfälle
 070214* Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten
 070215 Abfälle von Zusatzstoffen mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 14 fallen
 070216* gefährliche Silicone enthaltende Abfälle
 070217 siliconhaltige Abfälle, andere als die in 07 02 16 genannten
 070299 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 06 11)

- 070301* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070303* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070304* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070307* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
 070308* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
 070309* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070310* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070311* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
 070312 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 03 11 fallen TM
 070399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von organischen Pflanzenschutzmitteln (außer 02 01 08 und 02 01 09), Holzschutzmitteln (außer 03 02) und anderen Bioziden

- 070401* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070403* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- 070404*** andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070407* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
070408* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
070409* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
070410* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
070411* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
070412 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 04 11 fallen **TM**
070413* feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
070499 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Pharmazeutika

- 070501*** wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070503* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070504* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070507* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
070508* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
070509* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
070510* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
070511* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
070512 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 11 fallen **TM**
070513* feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
070514 feste Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 13 fallen
070599 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln

- 070601*** wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070603* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070604* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070607* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
070608* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
070609* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
070610* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
070611* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
070612 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 06 11 fallen **TM**
070699 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.

- 070701*** wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070703* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070704* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070707* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
070708* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
070709* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
070710* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
070711* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
070712 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 07 11 fallen **TM**
070799 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN

Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken

- 080111*** Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
080112 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen
080113* Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
080114 Farb- oder Lackschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 13 fallen
080115* wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
080116 wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 15 fallen
080117* Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
080118 Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 17 fallen
080119* wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
080120 wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 19 fallen
080121* Farb- oder Lackentfernerabfälle
080199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe)

- 080201** Abfälle von Beschichtungspulver
080202 wässrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten
080203 wässrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten
080299 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Druckfarben

- 080307** wässrige Schlämme, die Druckfarben enthalten
080308 wässrige flüssige Abfälle, die Druckfarben enthalten
080312* Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
080313 Druckfarbenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 12 fallen
080314* Druckfarbenslämme, die gefährliche Stoffe enthalten
080315 Druckfarbenslämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 14 fallen
080316* Abfälle von Ätzlösungen
080317* Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
080318 Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 17 fallen
080319* Dispersionsöl
080399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)

- 080409*** Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
080410 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen
080411* klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
080412 klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 11 fallen
080413* wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
080414 wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

	enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 13 fallen		Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 20 fallen TM
080415*	wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	100122*	wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
080416	wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen	100123	wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 22 fallen TM
080417*	Harzöle	100124	Sande aus der Wirbelschichtfeuerung
080499	Abfälle a. n. g.	100125	Abfälle aus der Lagerung und Vorbereitung von Brennstoffen für Kohlekraftwerke
Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle		100126	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
080501*	Isocyanatabfälle	100199	Abfälle a. n. g.
ABFÄLLE AUS DER FOTOGRAFISCHEN INDUSTRIE			
Abfälle aus der fotografischen Industrie			
090101*	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	100201	Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke
090102*	Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	100202	unbearbeitete Schlacke
090103*	Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis	100207*	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
090104*	Fixierbäder	100208	Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 07 fallen
090105*	Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	100210	Walzzunder
090106*	silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung fotografischer Abfälle	100211*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
090107	Filme und fotografische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten	100212	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 11 fallen TM
090108	Filme und fotografische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten	100213*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
090110	Einwegkameras ohne Batterien	100214	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 13 fallen
090111*	Einwegkameras mit Batterien, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen	100215	andere Schlämme und Filterkuchen TM
090112	Einwegkameras mit Batterien mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 11 fallen	100299	Abfälle a. n. g.
090113*	wässrige flüssige Abfälle aus der betriebseigenen Silberrückgewinnung mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 06 fallen	Abfälle aus der thermischen Aluminium-Metallurgie	
090199	Abfälle a. n. g.	100302	Anodenschrott
ABFÄLLE AUS THERMISCHEN PROZESSEN			
Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)			
100101	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 10 01 04 fällt	100304*	Schlacken aus der Erstsammelze
100102	Filterstäube aus Kohlefeuerung	100305	Aluminiumoxidabfälle
100103	Filterstäube aus Torffeuerung und Feuerung mit (unbehandeltem) Holz	100308*	Salzschlacken aus der Zweitsammelze
100104*	Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung	100309*	schwarze Krätzen aus der Zweitsammelze
100105	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in fester Form	100315*	Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt
100107	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in Form von Schlämmen	100316	Abschaum mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 03 15 fällt
100109*	Schwefelsäure	100317*	teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung
100113*	Filterstäube aus emulgierten, als Brennstoffe verwendeten Kohlenwasserstoffen	100318	Abfälle aus der Anodenherstellung, die Kohlenstoffe enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 17 fallen
100114*	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	100319*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
100115	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 14 fallen	100320	Filterstaub mit Ausnahme von Filterstaub, der unter 10 03 19 fällt
100116*	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	100321*	andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten
100117	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 16 fallen	100322	Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub) mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 21 fallen
100118*	Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	100323*	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
100119	Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 05, 10 01 07 und 10 01 18 fallen	100324	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 23 fallen
100120*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM	100325*	Schlämme und Filterkuchen [Geben Sie ein Zitat aus dem Dokument oder die Zusammenfassung eines interessanten Punkts ein. Sie können das Textfeld an einer beliebigen Stelle im Dokument positionieren. Verwenden Sie die Registerkarte 'Zeichentools', wenn Sie das Format des Textfelds 'Textzitat' ändern möchten.]
100121	Schlämme aus der betriebseigenen	100326	n aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
		100326	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 25 fallen
		100327*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
		100328	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 27 fallen TM

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

100329*	gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen	100816	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 08 15 fällt
100330	Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 29 fallen	100817*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
100399	Abfälle a. n. g.	100818	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 17 fallen
Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie		100819*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
100401*	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	100820	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 19 fallen TM
100402*	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	100899	Abfälle a. n. g.
100403*	Calciumarsenat	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	
100404*	Filterstaub	100903	Ofenschlacke
100405*	andere Teilchen und Staub	100905*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sanc vor dem Gießen
100406*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	100906	Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 05 fallen
100407*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	100907*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen
100409*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM	100908	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 07 fallen
100410	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 04 09 fallen TM	100909*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
100499	Abfälle a. n. g.	100910	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 09 09 fällt
Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie		100911*	andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten
100501	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	100912	Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 11 fallen
100503*	Filterstaub	100913*	Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten
100504	andere Teilchen und Staub	100914	Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 13 fallen
100505*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	100915*	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten
100506*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	100916	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 15 fallen
100508*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM	100999	Abfälle a. n. g.
100509	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 08 fallen TM	Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen	
100510*	Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben	101003	Ofenschlacke
100511	Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 10 fallen	101005*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen
100599	Abfälle a. n. g.	101006	Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 05 fallen
Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie		101007*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen
100601	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	101008	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 07 fallen
100602	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	101009*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
100603*	Filterstaub	101010	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 10 09 fällt
100604	andere Teilchen und Staub	101011*	andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten
100606*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	101012	Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 11 fallen
100607*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	101013*	Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten
100609*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM	101014	Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 13 fallen
100610	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 06 09 fallen TM	101015*	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten
100699	Abfälle a. n. g.	101016	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 15 fallen
Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie		101099	Abfälle a. n. g.
100701	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen	
100702	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	101103	Glasfaserabfall
100703	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	101105	Teilchen und Staub
100704	andere Teilchen und Staub	101109*	Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen
100705	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	101110	Gemengeabfall vor dem Schmelzen mit Ausnahme derjenigen, der unter 10 11 09 fällt
100707*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM	101111*	Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)
100708	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 07 07 fallen TM	101112	Glasabfall mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 11 fällt
100799	Abfälle a. n. g.	101113*	Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten
Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie			
100804	Teilchen und Staub		
100808*	Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze)		
100809	andere Schlacken		
100810*	Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben		
100811	Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 10 fallen		
100812*	teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung		
100813	kohlenstoffhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 12 fallen		
100814	Anodenschrott		
100815*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält		

73

74

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- 101114** Glaspolier- und Glasschleifschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 13 fallen
- 101115*** feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 101116** feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 15 fallen
- 101117*** Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 101118** Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 17 fallen
- 101119*** feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 101120** feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 19 fallen TM
- 101199** Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug**
- 101201** Röhmschungen vor dem Brennen
- 101203** Teilchen und Staub
- 101205** Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
- 101206** verworfene Formen
- 101208** Abfälle aus Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Steinzeug (nach dem Brennen)
- 101209*** feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 101210** feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 09 fallen
- 101211*** Glasurabfälle, die Schwermetalle enthalten
- 101212** Glasurabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 11 fallen
- 101213** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM
- 101299** Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen**
- 101301** Abfälle von Rohgemenge vor dem Brennen
- 101304** Abfälle aus der Kalzinierung und Hydratisierung von Branntkalk
- 101306** Teilchen und Staub (außer 10 13 12 und 10 13 13)
- 101307** Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
- 101309*** asbesthaltige Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement
- 101310** Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 fallen
- 101311** Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 und 10 13 10 fallen
- 101312*** feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 101313** feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 12 fallen
- 101314** Betonabfälle und Betonschlämme
- 101399** Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus Krematorien**
- 101401*** quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung
- ABFÄLLE AUS DER CHEMISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG UND BESCHICHTUNG VON METALLEN UND ANDEREN WERKSTOFFEN; NICHT-EISEN-HYDROMETALLURGIE**
- Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung)**
- 110105*** saure Beizlösungen
- 110106*** Säuren a. n. g.
- 110107*** alkalische Beizlösungen
- 110108*** Phosphatierschlämme
- 110109*** Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 110110** Schlämme und Filterkuchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 09 fallen TM
- 110111*** wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten
- 110112** wässrige Spülflüssigkeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 11 fallen
- 110113*** Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 110114** Abfälle aus der Entfettung mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 13 fallen
- 110115*** Eluate und Schlämme aus Membransystemen oder Ionenaustauschsystemen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 110116*** gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
- 110198*** andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 110199** Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie**
- 110202*** Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit, Goethit)
- 110203** Abfälle aus der Herstellung von Anoden für wässrige elektrolytische Prozesse
- 110205*** Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie, die gefährliche Stoffe enthalten
- 110206** Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 02 05 fallen
- 110207*** andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 110299** Abfälle a. n. g.
- Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen**
- 110301*** cyanidhaltige Abfälle
- 110302*** andere Abfälle
- Abfälle aus Prozessen der thermischen Verzinkung**
- 110501** Hartzink
- 110502** Zinkasche
- 110503*** feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 110504*** gebrauchte Flussmittel
- 110599** Abfälle a. n. g.
- ABFÄLLE AUS PROZESSEN DER MECHANISCHEN FORMGEBUNG SOWIE DER PHYSIKALISCHEN UND MECHANISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG VON METALLEN UND KUNSTSTOFFEN**
- Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen**
- 120101** Eisenfeil- und -drehspäne
- 120102** Eisenstaub und -teile
- 120103** NE-Metallfeil- und -drehspäne
- 120104** NE-Metallstaub und -teilchen
- 120105** Kunststoffspäne und -drehspäne
- 120106*** halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)
- 120107*** halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)
- 120108*** halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen
- 120109*** halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen
- 120110*** synthetische Bearbeitungsöle
- 120112*** gebrauchte Wachse und Fette
- 120113** Schweißabfälle
- 120114*** Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 120115** Bearbeitungsschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 14 fallen TM
- 120116*** Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 120117** Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 16 fallen
- 120118*** ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- 120119* biologisch leicht abbaubare Bearbeitungsöle
 120120* gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
 120121 gebrauchte Hon- und Schleifmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 20 fallen
 120199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Wasser- und Dampfentfettung (außer 11)

- 120301* wässrige Waschflüssigkeiten TM
 120302* Abfälle aus der Dampfentfettung TM

ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER 05, 12 UND 19 FALLEN)

Abfälle von Hydraulikölen

- 130101* Hydrauliköle, die PCB enthalten
 130104* chlorierte Emulsionen
 130105* nichtchlorierte Emulsionen
 130109* chlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
 130110* nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
 130111* synthetische Hydrauliköle
 130112* biologisch leicht abbaubare Hydrauliköle
 130113* andere Hydrauliköle

Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen

- 130204* chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
 130205* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
 130206* synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
 130207* biologisch leicht abbaubare Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
 130208* andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle

Abfälle von Isolier- und Wärmeübertragungsölen

- 130301* Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten
 130306* chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 13 03 01 fallen
 130307* nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis
 130308* synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle
 130309* biologisch leicht abbaubare Isolier- und Wärmeübertragungsöle
 130310* andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle

Bilgenöle

- 130401* Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt
 130402* Bilgenöle aus Molenablaufkanälen
 130403* Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt

Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern

- 130501* feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern
 130502* Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern
 130503* Schlämme aus Einlaufschächten
 130506* Öle aus Öl-/Wasserabscheidern
 130507* öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern
 130508* Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern

Abfälle aus flüssigen Brennstoffen

- 130701* Heizöl und Diesel
 130702* Benzin
 130703* andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)

Ölabfälle a. n. g.

- 130801* Schlämme oder Emulsionen aus Entsalzern
 130802* andere Emulsionen
 130899* Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS ORGANISCHEN LÖSEMITLEN, KÜHLMITTELN UND TREIBGASEN (AUSSER 07 UND 08)

Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen

- 140601* Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCKW, HFKW
 140602* andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische
 140603* andere Lösemittel und Lösemittelgemische
 140604* Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
 140605* Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten

VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.)

Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)

- 150101 Verpackungen aus Papier und Pappe
 150102 Verpackungen aus Kunststoff
 150103 Verpackungen aus Holz
 150104 Verpackungen aus Metall
 150105 Verbundverpackungen
 150106²⁾ gemischte Verpackungen
 15010601 Leichtverpackungen (LVP)
 15010602 gemischte Wertstoffe zusammen mit Leichtverpackungen
 15010600 gemischte Verpackungen nicht differenzierbar
 150107 Verpackungen aus Glas
 150109 Verpackungen aus Textilien
 150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
 150111* Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse

Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung

- 150202* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiler a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
 150203 Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen

ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND

Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 16 06 und 16 08)

- 160103 Altreifen
 160104* Altfahrzeuge
 160106 Altfahrzeuge, die weder Flüssigkeiten noch andere gefährliche Bestandteile enthalten (Restkarossen)
 160107* Ölfiler
 160108* quecksilberhaltige Bestandteile
 160109* Bestandteile, die PCB enthalten
 160110* explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)
 160111* asbesthaltige Bremsbeläge
 160112 Bremsbeläge mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 11 fallen
 160113* Bremsflüssigkeiten
 160114* Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
 160115 Frostschutzmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 14 fallen
 160116 Flüssiggasbehälter
 160117 Eisenmetalle
 160118 Nichteisenmetalle
 160119 Kunststoffe
 160120 Glas
 160121^{*)} gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen
 16012101* gefährliche metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

76

- und 16 01 14 fallen
- 16012102*** gefährliche nicht metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen
- 16012100*** gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen nicht differenzierbar
- 160122²⁾** Bauteile a. n. g.
- 16012201** metallische Bauteile / Ersatzteile
- 16012202** nicht metallische Bauteile / Ersatzteile
- 16012200** Bauteile a. n. g. nicht differenzierbar
- 160199** Abfälle a. n. g.

Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten

- 160209*** Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten
- 160210*** gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verunreinigt sind, mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 fallen
- 160211*** gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
- 160212*** gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten
- 160213*** gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen
- 160214** gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen
- 160215*²⁾** aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile
- 16021501*** Quecksilberhaltige Abfälle
- 16021502*** Leiterplatten
- 16021503*** Tonerkartuschen
- 16021504*** Kunststoffe, die bromierte Flammschutzmittel enthalten
- 16021505*** Asbesthaltige Bauteile
- 16021506*** Kathodenstrahlröhren
- 16021507*** Gasentladungslampen
- 16021508*** Flüssigkristallanzeigen
- 16021509*** Externe elektrische Leitungen
- 16021510*** Bauteile, die feuerfeste Keramikfasern enthalten
- 16021511*** Elektrolyt – Kondensatoren
- 16021512*** Cadmium – oder selenhaltige Fotoleitertrommeln
- 16021500*** aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile nicht differenzierbar
- 160216²⁾** aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen
- 16021601** Externe elektrische Leitungen (einschließlich Kabel)
- 16021600** aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen nicht differenzierbar

Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse

- 160303*** anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 160304** anorganische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 03 fallen
- 160305*** organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 160306** organische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 05 fallen

Explosivabfälle

- 160401*** Munition
- 160402*** Feuerwerkskörperabfälle
- 160403*** andere Explosivabfälle

Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien

- 160504*** gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)
- 160505** Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen
- 160506*** Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien
- 160507*** gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 160508*** gebrauchte organische Chemikalien, die aus

- 160509** gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten gebrauchte Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 06, 16 05 07 oder 16 05 08 fallen

Batterien und Akkumulatoren

- 160601*** Bleibatterien
- 160602*** Ni-Cd-Batterien
- 160603*** Quecksilber enthaltende Batterien
- 160604** Alkalibatterien (außer 16 06 03)
- 160605** andere Batterien und Akkumulatoren
- 160606*** getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren

Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13)

- 160708*** ölhaltige Abfälle TM 77
- 160709*** Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten
- 160799** Abfälle a. n. g.

Gebrauchte Katalysatoren

- 160801** gebrauchte Katalysatoren, die Gold, Silber, Rhenium, Rhodium, Palladium, Iridium oder Platin enthalten (außer 16 08 07)
- 160802*** gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten
- 160803** gebrauchte Katalysatoren, die Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten, a. n. g.
- 160804** gebrauchte Katalysatoren von Crackprozessen (außer 16 08 07)
- 160805*** gebrauchte Katalysatoren, die Phosphorsäure enthalten
- 160806*** gebrauchte Flüssigkeiten, die als Katalysatoren verwendet wurden
- 160807*** gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Oxidierende Stoffe

- 160901*** Permanganate, z.B. Kaliumpermanganat
- 160902*** Chromate, z.B. Kaliumchromat, Kalium- oder Natriumdichromat
- 160903*** Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid
- 160904*** oxidierende Stoffe a. n. g.

Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung

- 161001*** wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 161002** wässrige flüssige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 01 fallen TM
- 161003*** wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 161004** wässrige Konzentrate mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 03 fallen TM

Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien

- 161101*** Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 161102** Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 01 fallen
- 161103*** andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 161105*** Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 161106** Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 05 fallen

BAU- UND ABRUCHABFÄLLE (EINSCHLIESSLICH AUSHUB VON VERUNREINIGTEN STANDORTEN)

Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik

- 170101** Beton

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- 170102** Ziegel
170103 Fliesen, Ziegel und Keramik
170106* Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten
170107 Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen
- Holz, Glas und Kunststoff**
170201 Holz
170202 Glas
170203 Kunststoff
170204* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- Bitumengemische, Kohlenteeer und teerhaltige Produkte**
170301* kohlenteeerhaltige Bitumengemische
170302 Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen
170303* Kohlenteeer und teerhaltige Produkte
- Metalle (einschließlich Legierungen)**
170401 Kupfer, Bronze, Messing
170402 Aluminium
170403 Blei
170404 Zink
170405 Eisen und Stahl
170406 Zinn
170407 gemischte Metalle
170409* Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
170410* Kabel, die Öl, Kohlenteeer oder andere gefährliche Stoffe enthalten
170411 Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen
- Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggertgut**
170503* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten
170504 Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen
170505* Baggertgut, das gefährliche Stoffe enthält TM
170506 Baggertgut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05 fällt TM
170507* Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält
170508 Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, der unter 17 05 07 fällt
- Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe**
170601* Dämmmaterial, das Asbest enthält
170603* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält
170604 Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt
170605* asbesthaltige Baustoffe
- Baustoffe auf Gipsbasis**
170801* Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
170802 Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen
- Sonstige Bau- und Abbruchabfälle**
170901* Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten
170902* Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)
170903* sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten
170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen

ABFÄLLE AUS DER HUMANMEDIZINISCHEN ODER TIERÄRZTLICHEN VERSORGUNG UND FORSCHUNG (OHNE KÜCHEN- UND RESTAURANTABFÄLLE, DIE NICHT AUS DER UNMITTELBAREN KRANKENPFLEGE STAMMEN)

- Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen**
180101 spitze oder scharfe Gegenstände (außer 18 01 03)
180102 Körperteile und Organe, einschließlich Blutbeutel und Blutkonserven (außer 18 01 03)
180103* Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden 78
180104 Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z. B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)
180106* Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
180107 Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 06 fallen
180108* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
180109 Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 08 fallen
180110* Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin

Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren

- 180201** spitze oder scharfe Gegenstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 02 fallen
180202* Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
180203 Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden
180205* Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
180206 Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 05 fallen
180207* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
180208 Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 07 fallen

ABFÄLLE AUS ABFALLBEHANDLUNGSANLAGEN, ÖFFENTLICHEN ABWASSERBEHANDLUNGSANLAGEN SOWIE DER AUFBEREITUNG VON WASSER FÜR DEN MENSCHLICHEN GEBRAUCH UND WASSER FÜR INDUSTRIELLE ZWECKE

- Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen**
190102 Eisenteile, aus der Rost- und Kesselasche entfernt
190105* Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
190106* wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle
190107* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
190110* gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung
190111* Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten
190112 Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen
190113* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
190114 Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 13 fällt
190115* Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält
190116 Kesselstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 15 fällt
190117* Pyrolyseabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
190118 Pyrolyseabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 17 fallen
190119 Sande aus der Wirbelschichtfeuerung
190199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen (einschließlich Dechromatisierung, Cyanidentfernung,

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Neutralisation)

- 190203** vorgemischte Abfälle, die ausschließlich aus nicht gefährlichen Abfällen bestehen
- 190204*** vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten
- 190205*** Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 190206** Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 05 fallen TM
- 190207*** Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen
- 190208*** flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 190209*** feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 190210** brennbare Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 08 und 19 02 09 fallen
- 190211*** sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 190299²⁾** Abfälle a. n. g.
- 19029950** durch Abfallbehandlung entstandene Produkte
- 19029900** Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar

Stabilisierte und verfestigte Abfälle

- 190304*** als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle
- 190305** stabilisierte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 04 fallen
- 190306*** als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle
- 190307** verfestigte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 06 fallen

Verglaste Abfälle und Abfälle aus der Verglasung

- 190401** verglaste Abfälle
- 190402*** Filterstaub und andere Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 190403*** nicht verglaste Festphase
- 190404** wässrige flüssige Abfälle aus dem Tempern TM

Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen

- 190501** nicht kompostierte Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen
- 190502** nicht kompostierte Fraktion von tierischen und pflanzlichen Abfällen
- 190503** nicht spezifikationsgerechter Kompost
- 190599²⁾** Abfälle a. n. g.
- 19059901** Kompost (spezifikationsgerecht)
- 19059900** Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar

Abfälle aus der anaeroben Behandlung von Abfällen

- 190603** Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen TM
- 190604** Gärrückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen TM
- 190605** Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen TM
- 190606** Gärrückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen TM
- 190699** Abfälle a. n. g.

Deponiesickerwasser

- 190702*** Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält TM
- 190703** Deponiesickerwasser mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 07 02 fällt TM

Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.

- 190801** Sieb- und Rechenrückstände
- 190802** Sandfangrückstände
- 190805** Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser TM
- 190806*** gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
- 190807*** Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
- 190808*** schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen
- 190809** Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern, die ausschließlich Speiseöle und -fette enthalten
- 190810*** Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 09 fallen TM

- 190811*** Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 190812** Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 11 fallen TM
- 190813*** Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten TM
- 190814** Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 13 fallen TM
- 190899** Abfälle a. n. g. 79

Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser

- 190901** feste Abfälle aus der Erstfiltration und Siebrückstände
- 190902** Schlämme aus der Wasserklärung TM
- 190903** Schlämme aus der Dekarbonatisierung
- 190904** gebrauchte Aktivkohle
- 190905** gesättigte oder gebrauchte Ionenaustauscherharze
- 190906** Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
- 190999** Abfälle a. n. g.

Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen

- 191001** Eisen- und Stahlabfälle
- 191002** NE-Metall-Abfälle
- 191003*** Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten
- 191004** Schredderleichtfraktionen und Staub mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 03 fallen
- 191005*** andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 191006** andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 05 fallen

Abfälle aus der Altölaufbereitung

- 191101*** gebrauchte Filtertöne
- 191102*** Säureteere
- 191103*** wässrige flüssige Abfälle TM
- 191104*** Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen
- 191105*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 191106** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 11 05 fallen TM
- 191107*** Abfälle aus der Abgasreinigung
- 191199²⁾** Abfälle a. n. g.
- 19119950** Basisöl (Ausgangsstoff für Schmierstoff), (SK)
- 19119951** Schmierstoff, (SS)
- 19119952** Mitteldestillat Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl leicht und Diesel), (MK)
- 19119953** Heizöl leicht (inklusive Diesel), (HL)
- 19119954** Heizöl schwer Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl schwer), (HK)
- 19119955** Heizöl schwer, (HS)
- 19119900** Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar

Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z.B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a. n. g.

- 191201²⁾** Papier und Pappe
- 19120101** Untere Sorten
- 19120102** Mittlere Sorten
- 19120103** Bessere Sorten
- 19120104** Krafthaltige Sorten
- 19120105** Sondersorten
- 19120100** Papier und Pappe nicht differenzierbar
- 191202** Eisenmetalle
- 191203** Nichteisenmetalle
- 191204** Kunststoff und Gummi
- 191205²⁾** Glas
- 19120501** Weißglas
- 19120502** Braunglas
- 19120503** Grünglas
- 19120504** Buntglas

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

19120505	Mischglas	200131*	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
19120500	Glas nicht differenzierbar	200132	Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 31 fallen
191206*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	200133*	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten
191207	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt	200134	Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen
191208	Textilien	200135*	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen
191209²⁾	Mineralien (z.B. Sand, Steine)	200136	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen
19120901	Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau	200137*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält
19120902	Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschl. Verfüllung)	200138	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt
19120903	Erzeugnisse für die Verwendung als Betonzuschlag	200139	Kunststoffe
19120904	Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen	200140	Metalle
19120905	Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)	200141	Abfälle aus der Reinigung von Schornsteinen
19120906	Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau	200199²⁾	sonstige Fraktionen a. n. g.
19120900	Mineralien (z.B. Sand, Steine) nicht differenzierbar	20019901	gemischte Wertstoffe
191210	brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)	20019900	sonstige Fraktionen a. n. g. nicht differenzierbar
191211*	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten		
191212	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen		

Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser

191301*	festen Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten
191302	festen Abfälle aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 01 fallen
191303*	Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten TM
191304	Schlämme aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 03 fallen TM
191305*	Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten TM
191306	Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 05 fallen TM
191307*	wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten TM
191308	wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 07 fallen TM

SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN

Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)

200101	Papier und Pappe
200102	Glas
200108	biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle
200110	Bekleidung
200111	Textilien
200113*	Lösemittel
200114*	Säuren
200115*	Laugen
200117*	Fotochemikalien
200119*	Pestizide
200121*	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle
200123*	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
200125	Speiseöle und -fette
200126*	Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen
200127*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten
200128	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen
200129*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
200130	Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen

Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)

200201	biologisch abbaubare Abfälle
200202	Boden und Steine
200203	andere nicht biologisch abbaubare Abfälle

Andere Siedlungsabfälle

200301²⁾	gemischte Siedlungsabfälle
20030101	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt
20030102	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt
20030104	Abfälle aus der Biotonne
20030100	gemischte Siedlungsabfälle nicht differenzierbar
200302	Marktabfälle
200303	Straßenkehrsicht
200304	Fäkalschlamm TM
200306	Abfälle aus der Kanalreinigung TM
200307	Sperrmüll
200399	Siedlungsabfälle a. n. g.

Zusammenfassung der im EAV nicht genannten Abfallarten und Produkte

15010601	Leichtverpackungen (LVP)
15010602	gemischte Wertstoffe
15010600	gemischte Verpackungen nicht differenzierbar
16012101*	gefährliche metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen
16012102*	gefährliche nicht metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen
16012100*	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen nicht

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

	<i>differenzierbar</i>		<i>Mischung aus allen Glassorten</i>
16012201	<i>metallische Bauteile / Ersatzteile</i>	19120500	<i>Glas nicht differenzierbar</i>
16012202	<i>nicht metallische Bauteile / Ersatzteile</i>	19120901	<i>Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau</i>
16012200	<i>Bauteile nicht differenzierbar</i>	19120902	<i>Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschl. Verfüllung)</i>
16021501*	<i>Quecksilberhaltige Abfälle</i>	19120903	<i>Erzeugnisse für die Verwendung als Betonzuschlag</i>
16021502*	<i>Leiterplatten</i>	19120904	<i>Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen</i>
16021503*	<i>Tonerkartuschen</i>	19120905	<i>Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)</i>
16021504*	<i>Kunststoffe, die bromierte Flammschutzmittel enthalten</i>	19120906	<i>Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau</i>
16021505*	<i>Asbesthaltige Bauteile</i>	19120900	<i>Mineralien (z.B. Sand, Steine) nicht differenzierbar</i>
16021506*	<i>Kathodenstrahlröhren</i>		
16021507*	<i>Gasentladungslampen</i>	20019901	<i>gemischte Wertstoffe</i>
16021508*	<i>Flüssigkristallanzeigen</i>	20019900	<i>sonstige Fraktionen a. n. g. nicht differenzierbar</i>
16021509*	<i>Externe elektrische Leitungen</i>	20030101	<i>Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt</i>
16021510*	<i>Bauteile, die feuerfeste Keramikfasern enthalten</i>	20030102	<i>Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt</i>
16021511*	<i>Elektrolyt – Kondensatoren</i>	20030104	<i>Abfälle aus der Biotonne</i>
16021512*	<i>Cadmium – oder selenhaltige Fotoleitertrommeln</i>	20030100	<i>gemischte Siedlungsabfälle nicht differenzierbar</i>
16021500*	<i>aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile nicht differenzierbar</i>		
16021601	<i>Externe elektrische Leitungen (einschließlich Kabel)</i>		
16021600	<i>aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen nicht differenzierbar</i>		
19029950	<i>Durch Abfallbehandlung entstandene Produkte</i>		
19029900	<i>Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar</i>		
19059901	<i>Kompost (spezifikationsgerecht)</i>		
19059900	<i>Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar</i>		
19119950	<i>Basisöl (Ausgangsstoff für Schmierstoff), (SK)</i>		
19119951	<i>Schmierstoff, (SS)</i>		
19119952	<i>Mitteldestillat Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl leicht und Diesel), (MK)</i>		
19119953	<i>Heizöl leicht (inklusive Diesel), (HL)</i>		
19119954	<i>Heizöl schwer Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl schwer), (HK)</i>		
19119955	<i>Heizöl schwer, (HS)</i>		
19119900	<i>Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar</i>		
19120101	<i>Untere Sorten: Unsortiertes gemischtes Altpapier, unerwünschte Stoffe entfernt, sortiertes gemischtes Altpapier, Graukarton, Kaufhausaltpapier, alte Wellpappe-Verpackungen, Telefonbücher, Illustrierte und Zeitungen, Deinkingware</i>		
19120102	<i>Mittlere Sorten: Unverkaufte Zeitungen (ohne bzw. max. 5% Beilagen), weiße Späne (leicht o. stark bedruckt), sortiertes Büroaltpapier/bunte Akten, weiße Bücher, bunte Illustrierte, Selbstdurchschreibepapiere, PE-beschichteter Karton, Endlosformulare (holzhaltig)</i>		
19120103	<i>Bessere Sorten: Späne (hellbunte u. weiße), weiße Akten, Geschäftsformulare, Endlosformulare (holzfrei), gebleichter Sulfatkarton, Multidruck, weißer mehrlagiger Karton (Chromersatzkarton), weißes Zeitungspapier, gestrichenes und ungestrichenes Papier</i>		
19120104	<i>Krafthaltige Sorten: Neue Späne aus Wellpappe, unbenutzte Wellpappe, gebrauchte Kraftwellpappe, gebrauchte Kraftpapiersäcke, Kraftpapier, unbenutzte Kraftpapiersäcke, Krafttragekarton</i>		
19120105	<i>Sondersorten: Getränkekartonverpackungen, übrige Sondersorten und Papiere, Altpapier gemischt</i>		
19120100	<i>Papier und Pappe nicht differenzierbar</i>		
19120501	<i>Weißglas</i>		
19120502	<i>Braunglas</i>		
19120503	<i>Grünglas</i>		
19120504	<i>Buntglas: Mischung aus Braun- und Grünglas</i>		
19120505	<i>Mischglas:</i>		

81

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

(Aufgliederung bis Wirtschaftsabteilungen)

Abschnitt A LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

Abschnitt B BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden

Abschnitt C VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen
- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

Abschnitt D ENERGIEVERSORGUNG

- 35 Energieversorgung

Abschnitt E WASSERVERSORGUNG; ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

Abschnitt F BAUGEWERBE/BAU

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

- Abschnitt G **HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN****
- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- Abschnitt H **VERKEHR UND LAGEREI****
- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
50 Schifffahrt
51 Luftfahrt
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
53 Post-, Kurier- und Expressdienste
- Abschnitt I **GASTGEWERBE/BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE****
- 55 Beherbergung
56 Gastronomie
- Abschnitt J **INFORMATION UND KOMMUNIKATION****
- 58 Verlagswesen
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos;
Tonstudios und Verlegen von Musik
60 Rundfunkveranstalter
61 Telekommunikation
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
63 Informationsdienstleistungen
- Abschnitt K **ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN****
- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
65 Versicherungen, Rückversicherungen u. Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
- Abschnitt L **GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN****
- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen
- Abschnitt M **ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND
TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN****
- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische
Untersuchung
72 Forschung und Entwicklung
73 Werbung und Marktforschung
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
75 Veterinärwesen
- Abschnitt N **ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN****
- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungs-
dienstleistungen
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und
Privatpersonen a.n.g.
- Abschnitt O **ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG****
- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- Abschnitt P ERZIEHUNG UND UNTERRICHT**
85 Erziehung und Unterricht
- Abschnitt Q GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN**
86 Gesundheitswesen
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
88 Sozialwesen (ohne Heime)
- Abschnitt R KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG**
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
- Abschnitt S ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN**
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
- Abschnitt T PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL; HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN DURCH PRIVATE HAUSHALTE FÜR DEN EIGENBEDARF OHNE AUSGEPRÄGTEN SCHWERPUNKT**
97 Private Haushalte mit Hauspersonal
98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
- Abschnitt U EXTERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN**
99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung

Bezeichnung der Erhebung	Gesetzliche Grundlagen (UStatG)	Periodizität ¹⁾ der Erhebung von	
		Abfallmengen	technischen Parametern der Anlagen
1. Statistik der Abfallentsorgung			
(Berichtskreis: Anlagenbetreiber und Betriebe mit Entsorgungsanlagen)			
Deponien.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Thermische Behandlungsanlagen (Abfallverbrennungsanlagen, Feuerungsanlagen)	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Chemisch / physikalische Behandlungsanlagen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Schredderanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Biologisch / mechanische Restmüllbehandlungsanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sonstige Behandlungsanlagen (z. B. spezielle Aufbereitungsanlagen, z. B. für Altholz).....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen für Bauabfälle.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Kompostierungsanlagen, Biogasanlagen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Zerlegeeinrichtungen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge ²⁾	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Verfüllung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	
2. Erhebung über gefährliche Abfälle			
Gefährliche Abfälle.....	§ 4 (1) Nr.1	jährlich (Sekundärstatistik)	
Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen.....	§ 4 (1) Nr.2	jährlich (Sekundärstatistik)	
3. Entsorgung bestimmter Abfälle			
Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch in Bauschuttrecyclinganlagen .§ 5(1)		zweijährlich	
Aufbereitung und Verwertung von Ausbausphal in Asphaltmischanlagen	§ 5(1)	zweijährlich	
Einsammlung und Rücknahme von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern	§ 5(2)	jährlich	
Einsammlung von Transport- u. Umverpackungen und Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern.....	§ 5(2)	jährlich	
4. Einsammlung/Erzeugung von Abfällen			
Einsammlung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und anderen Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr	§ 3(2)	jährlich	
Erzeugung von Abfällen ²⁾	§ 3(3)	vierjährlich	

¹⁾ Alle Erhebungen wurden erstmalig für das Berichtsjahr 1996 durchgeführt, falls nicht anders vermerkt. – ²⁾ Erstmalig erhoben ab dem Berichtsjahr 2006.

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/webshop



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2017

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2017

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, St.-Martin-Straße 47, 81541 München
Telefon 089 2119-3205, 0911 98208-6270 | Telefax 089 2119-3457 | vertrieb@statistik.bayern.de